

## Kirchenglocken in Bayreuth



Themen:

Süßer die Glocken Seiten 3-5

Die 99 Bayreuther Glocken  
Seite 7

Neuer  
Dekanatsjugendreferent Seite 8

Gottesdienste zur  
Advents- & Weihnachtszeit  
Seite 14-19

Jungfrau Maria Seite 20

Weihnachten feiern nach  
Trennung und Scheidung  
Seite 22

1 Jahrgang 7



## Themen

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Editorial .....              | 2  |
| „Süßer die Glocken...“ ..... | 3  |
| Kinderseite .....            | 6  |
| Jugendseite .....            | 8  |
| Jungfrau Maria .....         | 20 |

## Veranstaltungen

|   |    |
|---|----|
| Kalenderblatt Dezember und Januar ..... | 10 |
| Gottesdienste .....                     | 14 |
| Taufen und Trauungen .....              | 18 |
| Landeskirchliche Gemeinschaften .....   | 19 |
| Bestattungen .....                      | 31 |

## Kirchliche Einrichtungen

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Studentengemeinde .....       | 21 |
| Familienbildungsstätte .....  | 22 |
| Erwachsenenbildungswerk ..... | 24 |
| KirchplatzTreff - ab 55 ..... | 26 |
| Diakonie .....                | 28 |

### Monatsspruch Dezember

*Gott spricht, ich will euch trösten,  
wie euch eine Mutter tröstet.*

*Jesaja 66, 13*

### Impressum

Redaktionsschluss für Februar/ März 2009: 15. Dezember 2008  
 Impressum: ISSN 1612-9938, Herausgeber: Evang.-Lutherische  
 Gesamtkirchengemeinde Bayreuth,  
**Redaktion/Layout:** Gottfried Lindner, Warmensteinacher Str. 85,  
 95448 Bayreuth, e-mail: Bayreuth-Evangelisch@gmx.de,  
 Tel. 0921-9 99 77, Fax: 0921-980 02 91, Korrektur: Rainer Rolle  
**Anzeigen** über „Bayreuth Journal“, Richard-Wagner-Str. 36,  
 Tel.: 761326, Fax: 761328, E-mail: info@bayreuth-journal;  
 Auflage: 27.000, gedruckt auf chlorfreiem Papier  
**Titelbild:** Christusglocke der Ordenskirche, 1987 ersetzte sie die  
 zersprungene Ritterglocke, Foto: Bouillon

## Liebe Leserin, lieber Leser!



### Glocken verbinden Himmel und Erde

schon viel früher in China. Dort wurde sie bereits für kultische und musikalische Zwecke genutzt.

Die ersten „christlichen Glocken“ erklangen in den Klöstern. Sie riefen die Gläubigen zum Gottesdienst oder zeigten die Zeit des Gebets an. Kirchtürme mit Glocken wurden etwa ab dem 10. Jhr. errichtet. Von da erweiterte sich die Funktion der Glocke. Neben dem Stunden-schlag diente sie als Feuer- oder Sturmmelder. Seit dem 30jährigen Krieg mussten allerdings die Glocken auch ganz anderen Zwecken dienen: Sie wurden zu Kanonen umgegossen. Im ersten Weltkrieg verloren deshalb 65.000 Glocken ihren Klang und im zweiten Weltkrieg sogar 90.000 Glocken. Seitdem gilt das Glockengeläut auch als Friedenszeichen.

Glocken hängen im wahrsten Sinn des Wortes zwischen Himmel und Erde. Durch ihren Klang möchten sie uns an die höhere Wirklichkeit erinnern und uns - auch oder gerade in der Hektik der Adventszeit - zu einem Gebet einladen.

Im nachfolgenden Artikel von Günter Hanke werden uns die 99 Glocken Bayreuths vorgestellt. Sie werden uns auch dieses Jahr wieder mit ihren ganz unterschiedlichen Klängen durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten und uns auch am Altjahresabend daran erinnern, dass uns eine höhere Geborgenheit trägt.

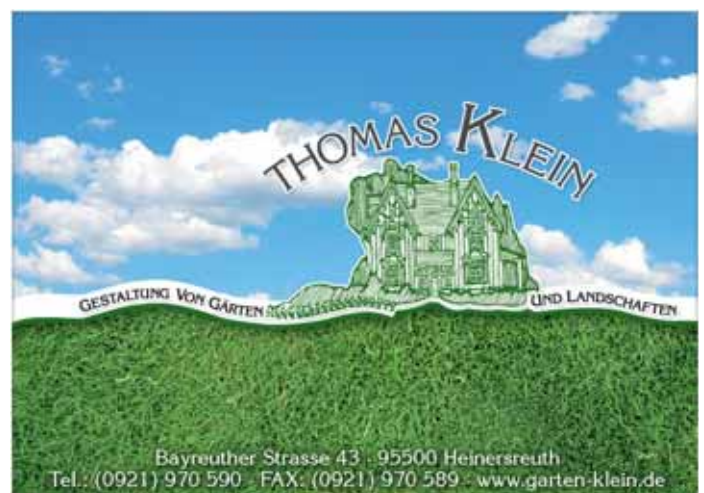
Ihr Gottfried Lindner, Redaktionsleiter

Was wäre eine Kirche ohne Glocke und ein Gottesdienst ohne Glockengeläute? Glocken haben das kirchliche Leben in unserem Land tief geprägt. Ihr Klang berührt uns, ganz besonders in der Heiligen Nacht.

Die Bedeutung der Glocken für das Christentum entwickelte sich aber erst ab dem 5. Jahrhundert. In der Bibel wird nur im 2. Buch Mose ein Glöckchen genannt, das der Priester am Gewand tragen soll. Im 1. Korintherbrief erwähnt sie Paulus: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen

redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz, ein klingendes Glöckchen.“

Ihren Ursprung vermutet man



Bayreuths alte Glocken stammen durchweg aus dem 17. und 18. Jhr. Alle Übrigen mussten nach dem letzten Krieg neu beschafft werden. Ebenso wie während des 1. Weltkrieges wurden auch ab 1940 Glocken für die Rüstung beschlagnahmt, und zwar 90 000! Bei 16 000 Stück kam es glücklicherweise nicht mehr zum Einschmelzen, so dass auch Bayreuth einige „Heimkehrer“ hatte und relativ glimpflich davon kam.

Die älteste Glocke Bayreuths, der „Stimmer“ (Stummele), wurde 1621 von Hanns Pfeffer in Nürnberg gegossen und wiegt 3,6 Zentner. Er hängt nicht etwa in der Stadtkirche, sondern in der Auferstehungskirche, die ihn anlässlich ihrer Einweihung 1962 von der Mutterkirche geschenkt bekam. Dort läutet die Glocke zusammen mit drei größeren neuen Schwestern.



Eine Glocke des historischen Dreiergeläutes der Gefängniskapelle Bayreuth  
Bild: Alexander Dörfler

von Günter Hanke

# „Süßer die Glocken ...“

## Über die 99 Glocken von Bayreuth

Vor mehr als 20 Jahren erschien im „Bayreuther Gemeindeblatt“ der letzte Bericht über die Bayreuther Glocken. Da sich inzwischen viele Veränderungen, wie z. B. neue Geläute ergeben haben, ist eine aktuelle Übersicht betrachtenswert.

Wenn von den Türmen der Kirchen und Kapellen in Stadt und Land die Glocken läuten, ist sicher nur wenigen Menschen bewusst, welche Kunstfertigkeit, Mühe und Sorgfalt der Guss einer Glocke erfordert. In Deutschland existieren, seit der Nachkriegsbedarf gedeckt wurde, heute nur noch wenige Gießereien, die dieses Handwerk verstehen. In Glockengießer-Familien mit einer Tradition von mehreren Jahrhunderten wurde ihre Kunst von Generation zu Generation als sorgsam gehütetes Geheimnis weitergegeben. Zu Recht wird daher heute der Beruf des Glockengießers als einer der seltensten und altherwürdigsten bezeichnet, dem der große deutsche Dichter Friedrich von Schiller in seinem Gedicht „Das Lied von der Glocke“ ein einmaliges Denkmal gesetzt hat.

### Größte Glocke 200 Tonnen schwer

Die größte Glocke der Welt mit 200 Tonnen Gewicht und sechs Metern Höhe steht vor einer Kirche im Moskauer Kreml - ein 11 Tonnen schweres Stück brach heraus. Die größte läutende Glocke der Welt jedoch ist mit 500 Zentnern die Petersglocke des Kölner Domes. Wahrhaft bescheiden wirkt dagegen die größte Glocke Bayreuths in der Stadtkirche mit ca. 50 Zentnern.

Glocken sind uralte kultische Musikinstrumente, neben Hirtenflöten und Gongs die ältesten überhaupt. Man könnte viele Bücher über sie schreiben. Es würde jedoch zu weit führen, auf die ganze bisher bekannte Geschichte der Glocken hier einzugehen. Es sei nur gesagt, dass man in China um die Mitte des dritten vorchristlichen Jahrtausends die Legierung aus Kupfer und Zinn (Bronze) schon kannte. Dort wurden neben riesigen Tempelglocken und Gongs auch bereits vielstimmige kleine Glockenspiele für weltliche Zwecke gefertigt.

Bereits im Jahre 313, als Kaiser Konstantin den Christen freie Religionsausübung gestattete, waren Glocken im römischen Reich verbreitet. Um 600 n. Chr. sind von Italien aus in Karthago Glocken bestellt worden. Mit dem Vordringen des Christentums verbreiteten sie sich über Italien und Frankreich, Schottland und Irland auf die übrigen europäischen Länder. Im 7. und 8. Jh. sind nachweislich schon richtige Geläute in Gebrauch. Die Form wandelte sich über Bienenkorb und Zuckerhut bis zur heute bekannten, der Idealform. Eine der ältesten in Deutschland erhaltenen Glocken ist die aus dem Jahre 1050 stammende Lullusglocke in Hersfeld. Die Glocke in Haithabu (Schleswig) könnte sogar aus dem 9. Jh. stammen.

In Bayern gibt es einige Glocken vom Anfang des 11. Jahrhunderts. So hängt beispielsweise im östlich von Pegnitz gelegenen Thurndorf die kleine bienenkorbformige Theophilusglocke.

Während der Gotik bis zur Wende des 15. zum 16. Jahrhunderts erreichte der Glockenguss in qualitativer und künstlerischer Hinsicht seinen Höhepunkt. Die Herstellung einer Glocke erfordert neben dem fundierten Fachwissen auch sehr viel Erfahrung und Gefühl. Dabei begegnen einem Begriffe wie Kern, Falsche Glocke, Mantel, Profil, Rippe, Krone, Dammgrube, sowie gerades oder gekröpftes Joch, was einen komplizierten Vorgang schon erahnen lässt. Die dabei verwendeten Materialien wie Lehm, Pfer-

demist, Rinderhaare, Hanf, Bienenwachs und Graphit lassen gar Gedanken an Zauberei aufkommen. Bemerkenswert ist, dass das Mischungsverhältnis der Bronzelegierung, abgesehen von ganz geringen Beimischungen, seit Jahrtausenden in allen Ländern fast unverändert geblieben ist: 78 Teile Kupfer und 22 Teile Zinn. Daraus wird bei 1100 Grad die so genannte Glockenseiße bereitet.

Stahlgussglocken, die oft aus Ersparnisgründen nach dem 1. oder 2. Weltkrieg angeschafft wurden, haben bei gleicher Form und gleichem Gewicht einen höheren Ton, härteren Klang und „verbrauchen“ sich eher. Allerdings entgingen sie in beiden Kriegen der Einschmelzung.

## „Stimmer“ und „Türkenschlag“

Ist nun von den Bayreuther Glocken Außergewöhnliches zu berichten? In Bezug auf Größe und Alter sicher nicht. Das hängt schon damit zusammen, dass Bayreuth, verglichen mit z.B. Bamberg oder den sehr alten Städten an Rhein und Donau, sehr arm an historischer Bausubstanz gerade aus dem Mittelalter ist. Bayreuth war nie großes Zentrum geistlicher oder weltlicher Macht. So hat Bamberg heute noch 15 Kirchen und Kapellen mittelalterlicher Substanz, Bayreuth hingegen nur zwei - die Stadtkirche und St. Johannis. Bayreuth hat also keine großen und berühmten Glocken wie z.B. Erfurt seine „Gloriosa“ (226 Ztr.) oder Wien seine wiedererstandene „Pummerin“ (428 Ztr.). Es wurden jedoch in St. Georgen durch die Gießler Himmler, Löscher, Heinz und Ludwig noch bis Ende des 19. Jahrhunderts Glocken hergestellt.



Die jüngsten Glocken Bayreuths:  
Matthias-Claudius-Kapelle



Größte Glocke der Welt: „Zar Kolokol“ in Moskau, 4040 Zentner, 5,87 x 6,60 m

## Stadtkirche hat größtes Geläut

Das größte Geläut hängt natürlich in der Stadtkirche und besteht aus acht Glocken, was eine Vielzahl von Dispositionen für den gottesdienstlichen und sonstigen Gebrauch ermöglicht, denn jede Pfarrei hat ihre Läutordnung. Drei der Glocken wurden bereits im Jahr 1624 von Georg Herold in Nürnberg gegossen. Auch das klangschöne Geläut der Schlosskirche ist „gemischt“ und besteht aus der verbliebenen kleinen markgräflichen Glocke von 1728 und drei neuen Glocken.

Der Ordenskirche mit ihren fünf Glocken verblieben drei alte, darunter die schöne Ritterglocke von 1722, die im Juni 1986 leider zersprang (1987 neue „Christusglocke“). Neben der Stadtkirche befinden sich noch weitere schwere schöne Geläute „aus einem Guss“, und zwar in St. Hedwig (vier Glocken) und der Erlöserkirche (sechs Glocken). Ein freudig helles Geläut aus sechs sehr kleinen Glocken besitzt die Nikodemuskirche.

Die jüngsten Glocken im Bayreuther Glockenchor sind die der Lutherkirche, die Totenglocke des Südfriedhofs, die Glocken der Albertus-Magnus-Kapelle, der St. Benedikt Kirche, der Reformierten Kirche und der Matthias-Claudius-Kapelle.

## Konsonanz der Geläute

Interessant ist auch, dass man zwei Geläuten, nämlich denen der Stadtkirche und der Erlöserkirche durch unmittelbar nebeneinander liegende Töne eine gewisse Spannung verliehen hat (cis, dis, e, fis, gis, h, cis, e und d, e, g, a, b, c). Aus dieser scheinbaren Dissonanz wird jedoch durch den Bayreuth Evangelisch



Turm Auferstehungskirche: älteste Glocke Bayreuths (oben) F: Bouillon

Reichtum an Obertönen und im Zusammenklang wieder eine herrliche Konsonanz. Bei den neu angeschafften Geläuten wurde stets auf die Disposition der bereits vorhandenen Geläute der Nachbarkirchen Rücksicht genommen, damit bei gleichzeitigem Läuten keine großen Dissonanzen entstehen.

## 94 Glocken läuten

Insgesamt läuten über der Stadt Bayreuth 94 Glocken (16 alte und 78 neue). Nur Wenige wissen, dass die Gefängniskapelle St. Georgen ein vollständiges dreistimmiges Geläut aus dem 18./19. Jh. von der Gießerei Lösch besitzt, das den Konfiszierungskommissionen beider Weltkriege Gott sei Dank entging. Ebenso ist noch das alte dreistimmige Geläut (1768, Graulich, Hof) des Waisenhauses am Jean-Paul-Platz (später Humanistisches Gymnasium) vorhanden, das nicht in Betrieb ist.

Vielen Geläuten liegen bestimmte Motive, wie z.B. das „Gloria“, „Tedeum“, „Salve Regina“ oder Choralmelodien zugrunde. Jede Glocke hat auch ihren eigenen Namen, der auf den liturgischen Gebrauch (z. B. Tauf-, Sterbe-, Vaterunser-Glocke), das Patrozinium der Kirche (meist Namen von Heiligen) oder den Stifter hinweisen kann. Aber auch ganz profane Bezeichnungen wie Feuer-, Sturm-, Wetter- oder Pestglocke kommen häufig vor, dienten doch früher die Glocken auch als Warnsignale oder sollten Unheil abwenden. Nicht zu vergessen die vielen Friedensglocken...!

Dezember/Januar 2009

Ein Kuriosum ist der „Türkenschlag“ der Stadtkirche: Nach dem 12 Uhr-Läuten erfolgen dreimal drei wuchtige Schläge auf die größte Glocke. Dieser Brauch ist nicht einmalig und geht auf die Zeit der Türkenkriege zurück. Er war eine Aufforderung zum Gebet um Schutz vor der drohenden Gefahr. 1453 hatten die Türken Konstantinopel erobert und 1683 bedrohten sie Wien. Auch der Türkenschlag ist heute - wie das Läuten in fast allen Kirchen - elektronisch gesteuert. Die Reihenfolge am Beginn des Läutens ist wichtig und wird kontrovers diskutiert. Das Geläut mit der größten Glocke beginnen zu lassen, oder mit allen Glocken gleichzeitig anzufangen, muss beinahe als Unsitte betrachtet werden. Erst wenn die kleinste Glocke voll läutet, sollten die größeren im Abstand zugeschaltet werden.

Vielleicht hören Sie künftig das Läuten unserer Bayreuther Glocken ja mit anderen Ohren, und vielleicht vernehmen Sie sogar die Einladung, einen Moment zur Ruhe zu kommen, die in jedem Glockenläuten liegt.

## Die 99 Bayreuther Glocken im Überblick

Eine Auflistung nach alten (17.-19.Jh.) und neuen (ab 1953) Glocken, Gießereien, Gewicht der größten Glocke, ihre Disposition/Ton und evtl. Anmerkungen.

**Stadtkirche**, acht Glocken (drei alte, fünf neue), Fa. Herold, Nürnberg und Fa. Bachert, Karlsruhe, fast 50 Zentner, cis, dis, e, fis, gis, h, cis, e.

Die kleinste Glocke wurde an die Auferstehungskirche gegeben.

**Hospitalkirche**, drei alte Glocken, Herold & Graulich, Hof, vier Zentner, dis, fis, a.

**Gottesackerkirche**, zwei alte Glocken, Stumm, Nürnberg, 3,1 Zentner, dis, fis

**Schlosskirche**, vier Glocken (eine alte und drei neue), Graulich, Hof und Perner, Passau, 33,8 Ztr., des, f, as, b. Eine kleine beschädigte Glocke eingeschmolzen.

**Ordenskirche**, sechs Glocken (drei alte und drei neue), Graulich, Hof und Roth, Forchheim, Czudnochowsky, Erding und Metz, 24,7 Ztr., es, ges, b, des, es. Ritterglocke im Juni 1986 zersprungen! Nun stummes Denkmal.

**Stiftskirche**, drei neue Glocken, Schilling, Heidelberg, 4,6 Zentner, c, es, f

**St. Johanniskirche**, vier neue Glocken, Schilling, Heidelberg, 18,6 Zentner, e, fis, a, cis. Zwei alte Glocken eingeschmolzen.

**Reformierte Kirche**, zwei neue Glocken, Metz, Karlsruhe, 4,3 Zentner cis, e.

Türmchen erst seit 1989 vorhanden.

In der Zeit vom Ende des 18. Jhr. bis Mitte des 20. Jhr. wurden in Bayreuth - trotz Bedarf - keine Kirchen gebaut. Neue Kirchen, deren höhere Türme ein weittragendes Geläut ermöglichen sind:

St. Hedwigskirche, Kreuzkirche, Auferstehungskirche und Erlöserkirche.

**Christuskirche**, fünf neue Glocken, Czudnochowsky, Erding, 12 Zentner, g, b, c, d. Davon eine kleine Viertelstunden-Schlagglocke.

**Hedwigskirche**, vier neue Glocken, Perner, Passau, 40 Zentner, cis, e, fis, a

**Kreuzkirche**, fünf neue Glocken, Rincker, Sinn, 22 Zentner, e, fis, gis, h, cis

**Auferstehungskirche**, vier Glocken (eine alte, drei neue), Pfeffer, Nürnberg und Rincker, Sinn, 14,8 Zentner, fis a, h, des.

Kleinste Glocke von der Stadtkirche = älteste Glocke Bayreuths (1621).

**Kirche St. Johannes Nepomuk**, vier neue Glocken, Perner, 14,4 Zentner, g, b, c, es

**Erlöserkirche**, sechs neue Glocken, Rincker, 30 Zentner, d, e, g, a, b, c.

**Friedenskirche**, vier neue Glocken, Rincker, 9,1 Zentner, b, c, es, f.

**Heilig-Kreuz-Kirche**, eine neue Glocke, Perner, Holz-Glockenstuhl.

**Heilig-Geist-Kirche**, eine neue Glocke, Schilling, 3,2 Zentner.

**Nikodemuskirche**, sechs neue Glocken, Rincker, 5,7 Zentner, h, dis, fis, gis, h, cis. Zusammen 13 Zentner!

**Epiphaniaskirche**, vier neue Glocken, Rincker, 4 Zentner, d, f, g, a.

**Lutherkirche**, drei neue Glocken, Bachert, Friedrichshall, 4,8 Zentner, cis, e, fis.

**Albertus-Magnus-Kapelle**, zwei neue Glocken, Perner, 3,9 Zentner, d,f.

**St. Benedikt-Kirche**, drei neue Glocken, Bachert, Heilbronn, 5,4 Zentner, cis, e, fis.

**Magdalenen-Kirche**, eine neue Glocke, Rincker, 0,8 Zentner.

Leihglocklein im Holzgerüst.

**Matthias-Claudius-Kapelle**, drei neue Glocken, Rincker, 4,4 Zentner, d, e, fis.

In 12 m hohem Stahlkreuz.

**Gefängniskapelle**, vier alte Glocken, Lösch, St. Georgen, Heinz, St. Georgen, kleinste Glocke hängt in der Sakristei.

**Fr. Waisenhaus und Gymnasium am Jean-Paul-Platz**, drei alte Glocken, Graulich, 4 Zentner. Die beiden kleineren waren die Schlagglocken der Uhr- stummes Denkmal.

**Friedhofskapelle St. Georgen**, eine neue Glocke, Rincker, ein Zentner.

**Friedhofskapelle St. Johannis**, eine neue Glocke, Schilling, ein Zentner.

**Friedhofskapelle Südfriedhof**, eine neue Glocke, Bachert, 2,3 Zentner, e.

Hängt zwischen den Kaminen!

„Bayreuther Turmuhren“, eine neue Glocke, Rincker, ein Zentner, g.

Firmen-Wahrzeichen. Ergänzungen und Berichtigungen nimmt der Verfasser  
Günter Hanke gerne entgegen: Telefon: 63030



SEITE



Hallo, liebe Kinder,  
könnt ihr mich  
hören?



Heute rufe ich ganz laut:  
„Bim, Bam!“

Mein Name ist „Hosianna“.

Ich möchte euch zeigen, wo ich wohne.  
Mein Zuhause ist ein ganz besonderes Haus:  
Es ist die Kirche.

Um zu mir in den Glockenturm zu kommen,  
müsst ihr viele Stufen und Leitern emporsteigen.  
Dort findet ihr mich und hört mich.  
Am liebsten läute ich zum Weihnachtsfest.

Hier seht ihr,  
wie ich entstanden bin:

Liebe Kinder,

vielleicht hört ihr in der  
Weihnachtszeit einmal ganz  
besonders auf die Kirchen-  
glocken. Sie laden auch euch  
ein zur Kirche.

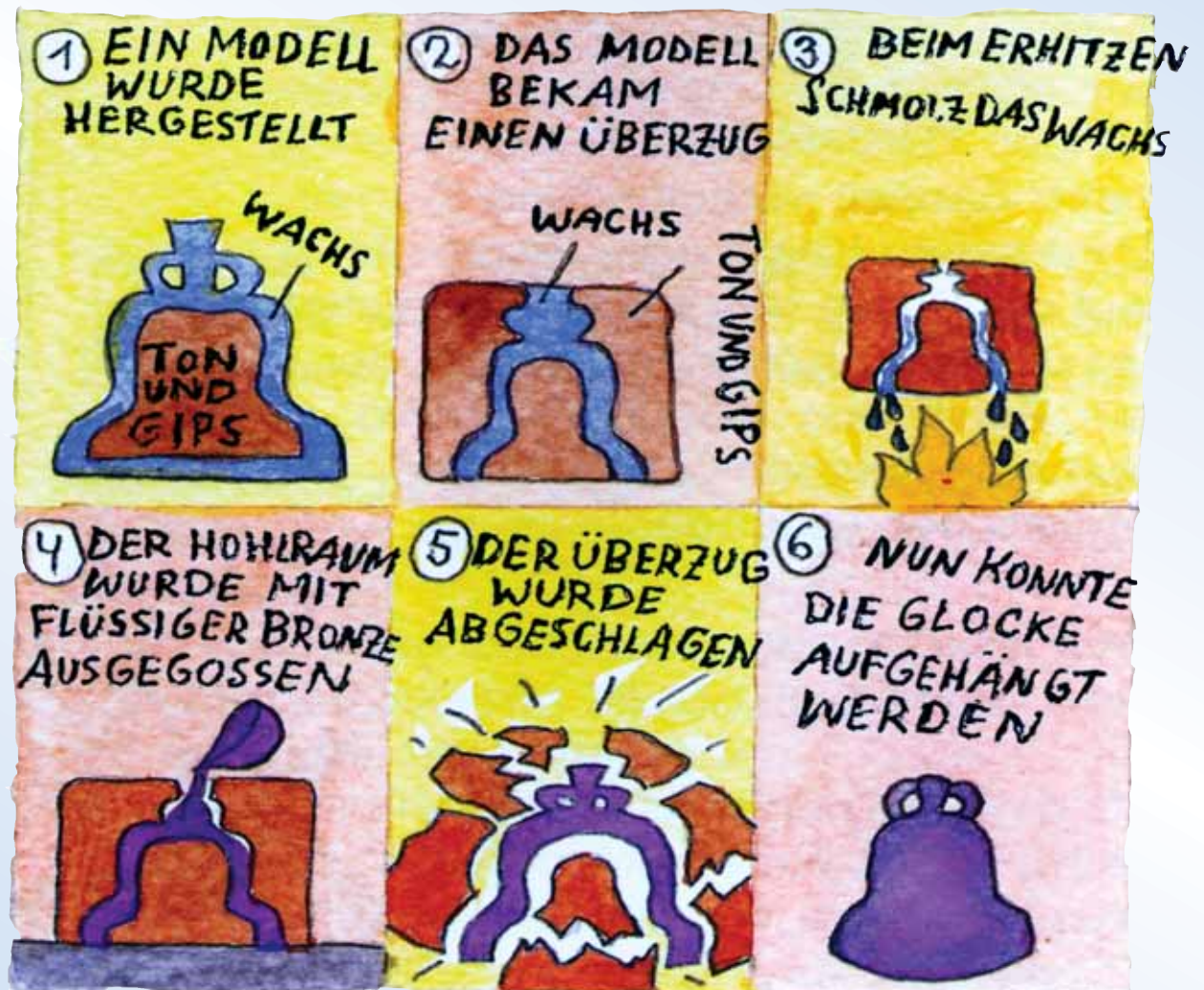
Frohe Weihnachten und  
ein gesegnetes Neues Jahr  
wünschen Eure



Stephan Schmidt Margrit Krippner

Stephan Schmidt und  
Margrit Krippner

Verantwortlich für die Kinderseite:  
Margrit Krippner, St.Johannis/Aichig,  
Pfarrer Stephan Schmidt,  
Nibelungenstraße 2, Bayreuth



# JUGENDSEITE



## Evangelisches Jugendwerk

Ludwigstraße 29, 95444 Bayreuth  
Offnungszeiten: Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-14 Uhr  
Tel. 0921 / 74 54 40 90 (Geschäftsstelle)  
Fax 0921 / 74 54 40 9-19  
info@ej-bayreuth.de; www.ej-bayreuth.de

|   |   |
|---|---|
| Rainer Rolle                                      | Tel. 7 45 44 09 - 10<br>rainer@ej-bayreuth.de   |
| Stephan Höpfner                                   | Tel. 7 45 44 09 - 12<br>stephan@ej-bayreuth.de  |
| Elmar Fertig-Dippold                              | Tel. 7 45 44 09 -13<br>elmar@ej-bayreuth.de     |
| Kerstin Wolf                                      | Tel. 09273 / 50 27 16<br>kerstin@ej-bayreuth.de |
| Schülercafe Adebar                                | Tel. 7 45 44 09 -17                             |
| Mo-Mi: 11-17 Uhr, Do: 11-22 Uhr, Fr: 11-14.30 Uhr |   |

Nach dem Oberseminar trat ich Ende 2004 meine erste Stelle als Jugenddiakon in Schnaittach an und war dort als CVJM Jugendleiter verantwortlich für Jugendarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde. Gerade die vielfältigen Aufgabengebiete in der Jugendarbeit stellten für mich einen großen Reiz meiner Arbeit dar, denn man wird dabei als ganzer Mensch gefordert und kann mit jeder neuen Aufgabe wachsen und neue Erfahrungen sammeln. Ob bei der Arbeit mit Kindern in der Jungschar, in den Jugendgruppen, beim Aufbau und der Konzeption eines offenen kommunalen Jugendtreffs, in der Familiensportgruppe oder bei der Leitung der Jugendband - jeder Bereich stellt seine ganz eigenen Anforderungen.



## Neuer Dekanatsjugendreferent

Hallo Bayreuth! Ich bin also der „Neue“ im evangelischen Jugendwerk und habe am 15.9. meine Arbeit als Dekanatsjugendreferent begonnen. Mein Name ist Stephan Höpfner und ich wurde vor über 30 Jahren (wenn die „3“ mal vorne dran steht, ist der Rest ja nicht mehr so wichtig) im Nördlinger Ries als Jüngster von vier Kindern geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn.

### Ausbildung zum Diakon

Während meines Zivildienstes in Rothenburg o.d.T. reifte in mir der Entschluss, mich hauptberuflich in der Jugendarbeit zu engagieren. Meine Ausbildung zum Diakon hab ich in Rummelsberg und Nürnberg absolviert und währenddessen an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Jugendarbeit studiert.

Bei all dem geht es mir aber vor allem um die ganz persönliche Begegnung mit dem einzelnen Menschen und seinen Nöten und Ängsten, Anliegen und Sorgen. Ein Grundsatz meiner Arbeit dabei lautet „Lebenshilfe ist Glaubenshilfe und Glaubenshilfe sollte auch immer Lebenshilfe sein“.

Und dabei darf's auch gern lustig und humorvoll zugehen, denn der Humor ist ebenfalls eines der bestimmenden Elemente meiner Arbeit, über das ich auch meine Diplomarbeit geschrieben habe. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich Glaube und Humor nicht ausschließen, sondern geradezu gegenseitig bedingen.

### Neugierig auf Bayreuth

Ich bin schon sehr neugierig auf die Arbeit hier in Bayreuth und sehe mit viel Spannung auf all das, was mich hier erwartet. Vor allem aber freue ich mich darauf, Sie ganz persönlich kennen zu lernen. Ihr Stephan Höpfner

# Ganztagsbetreuung am RWG

Seit diesem Schuljahr wird am Bayreuther Richard-Wagner-Gymnasium die offene Ganztagsbetreuung in Trägerschaft des Ev. Luth. Dekanatsbezirks angeboten. Angegliedert ist sie an das Evangelische Jugendwerk, das mit der Organisation betraut ist.

In der Betreuung vor Ort, die in den neuen Räumen des RWG stattfindet, ist Herr Tobias Sellner der Ansprechpartner. Hier können die Schülerinnen und Schüler nach einem Mittagessen unter seiner pädagogischen Begleitung ihre Hausaufgaben erledigen und darüber hinaus auch an unterschiedlichen Freizeitangeboten teilnehmen. Diese Angebote werden in der jetzigen Zeit immer wichtiger, weil die Kinder und Jugendlichen auf Grund der Veränderungen der Schullandschaft zunehmend mehr Zeit in der Schule verbringen und hier entscheidende soziale Lernprozesse mit ihresgleichen machen.

Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung beruht auf Freiwilligkeit, sowohl der Schüler als auch der Eltern. Jedem Schüler steht es frei, dieses Angebot anzunehmen. Bei der Betreuung der Schüler geht es darum, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, kompetente fachliche und pädagogische Unterstützung bei der Bewältigung seiner Hausaufgaben in Anspruch nehmen zu können. Durch kleine Arbeitsgruppen in ruhiger Atmosphäre können sich die Schüler auch gegenseitig helfen und unterstützen.

Nicht nur die Erledigung der Hausaufgaben soll betreut werden, sondern es werden auch Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Schüler und Schülerinnen gemacht. Gerade weil die Kinder immer mehr Zeit in der Schule verbringen, muss darauf geachtet werden, dass neben dem normalen Unterricht der Nachmittag nicht noch weiter verschult wird. Deshalb sind auch die für Entspannung, Abwechslung und Ausgleich sorgenden Freizeitangebote so immens wichtig.

Für alle Fragen bezüglich der Ganztagsbetreuung am RWG stehen Ihnen Herr Fertig-Dippold und Herr Sellner (Handy: 0179 / 14 83 40 2 oder per e-mail [sellner@rwg-bayreuth.de](mailto:sellner@rwg-bayreuth.de)) gerne zur Verfügung.




**Oberfränkisches  
KINDERADVENTSDORF**

Eine Aktion  
der Evangelischen Jugend und des Regionalbischofs  
im Kirchenkreis Bayreuth  
**für Kinder und Familien**

Am Samstag vor dem 2. Advent 2008,  
6. Dezember 2008 von 10.30 bis 17.00 Uhr  
in Marktredwitz,  
Bürgermühlgässchen am Auenpark.

Mit Basteln, Singen, Bewegen, Spielen, Musik,  
Geschichten, Essen und Trinken  
und vielem, vielem mehr ... zur Adventszeit.  
Alle Aktionen und Workshops sind kostenfrei

[www.kirchenkreis-bayreuth.de](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de)

## Kirchen-Eck

Information und Begegnung:  
Christen laden ein



Mo-Fr: 10-13 Uhr, 15-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr,  
bei der Stadtkirche,  
Sophienstr. 29,  
Tel. 596-403

Ein Ort der Ruhe und der Begegnung mitten in der Stadt. Wir freuen uns stets über einen Besuch, ganz gleich ob Sie bei uns einkaufen, sich „aweng“ unterhalten oder nur kurz ausruhen wollen.

Wir haben für Sie

- ✓ Faire Produkte von AK „Dritte Welt“
- ✓ Kerzen für Taufe, Hochzeit
- ✓ Eintrittskarten für kirchliche Veranstaltungen
- ✓ Produkte aus Behindertenwerkstätten
- ✓ Kleine Geschenke, Spielsachen
- ✓ Bildkarten in großer Auswahl
- ✓ ... und immer Zeit für ein Gespräch

## „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel in der Kreuzkirche

Samstag 6. Dezember, 20 Uhr Kantorei der Kreuzkirche, Kammerchor MWG Bayreuth



Der Konzertreigen für das Jahr 2009 mit dem 250. Todestag von Georg Friedrich Händel wird in der Kreuzkirche mit der Aufführung des Oratoriums „Der Messias“ feierlich eröffnet. Bei der Aufführung kommt die sogenannte „Dubliner Fassung“ zu Gehör. Also jene Fassung, die Händel selbst als Uraufführung in Dublin dirigiert hatte. Die Dauer beträgt mit einer jeweils fünfminütigen Einführung in jeden der drei Teile von OKR i.R. Dr. Theodor Glaser, München, knapp 2 Stunden. Die Ausführenden sind Anja F. Ulrich, Sopran, Kristina Busch, Alt, Tilman Lichdi, Tenor, Günter Leykam, Bass, der Kammerchor des MWG Bayreuth, die Kantorei der Kreuzkirche, das Bachsolisten - Ensemble Bayreuth sowie das Nymphenburger Trompetenensemble. Die Leitung hat Kantor Günter Leykam. Karten von 8 bis 18 € gibt es an der Theaterkasse und im Pfarramt Kreuzkirche.

den sind Anja F. Ulrich, Sopran, Kristina Busch, Alt, Tilman Lichdi, Tenor, Günter Leykam, Bass, der Kammerchor des MWG Bayreuth, die Kantorei der Kreuzkirche, das Bachsolisten - Ensemble Bayreuth sowie das Nymphenburger Trompetenensemble. Die Leitung hat Kantor Günter Leykam. Karten von 8 bis 18 € gibt es an der Theaterkasse und im Pfarramt Kreuzkirche.

## Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Stadtkirche

Samstag 13. Dezember, 15 Uhr Weihnachtsoratorium für Kinder, 18 Uhr Kantaten 1-3, 20.15 Uhr Kantaten 4-6

Johann Sebastian Bach hat in seiner Leipziger Zeit 6 Kantaten für die 6 Feiertage des Weihnachtsfestkreises von Weihnachten bis Epiphania komponiert und in den Leipziger Hauptkirchen St. Thomas und Nikolai aufgeführt, was in unserer Zeit nicht mehr umzusetzen ist. Darum wird die Kantorei der Stadtkirche alle sechs Kantaten in zwei Teilen aufführen.



So bietet sich die seltene Gelegenheit, das gesamte Oratorium mit der musikalischen Erzählung der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu bis zur Namensgebung und dem Besuch der heiligen drei Könige zu erleben. Jede Aufführung dauert ca. 90 Minuten. In der Pause zwischen beiden Aufführungen werden Imbiss und Getränke angeboten. Neben dem Ensemble „Mitteldeutsche Barock-Compagnie“ werden als Solisten mitwirken: Sopran Annegret Seiler, Alt Monika Dehler, Tenor Markus Zapp, Bass Ernst Volker Schwarz.

Für Kinder gibt es um 15 Uhr eine eigene Aufführung – Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder für Sprecher, Solisten, Chor und Orchester. Der Musiker Michael Gusenbauer erzählt Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder. In der frischen und humorvollen Erzählung Gusenbauers sind besonders bildhafte Musikbeispiele eingebaut, welche den Kindern zudem auf unorthodoxe Weise die Musikinstrumente und deren Charakteristik vermitteln. Die wichtigsten Teile der ersten drei Kantaten werden in gekürzter Form und mit kindgemäßen Erläuterungen durch den Erzähler den Kindern anschaulich dargeboten. Zu dieser Aufführung haben Kinder freien Eintritt. Die begleitenden Eltern kaufen sich eine Karte für 10 €. Vorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen.



## Konzert zum Jahreswechsel

Mittwoch 31. Dezember, 22-23 Uhr Ordenskirche

Ein Konzert mit dem Titel „Gedanken ... über Gott“ mit den unterschiedlichsten Texten aus Philosophie und Theologie sowie Gedichten von Friedrich Nietzsche, Paul Celan, Georg Trakl und Rainer Maria Rilke. Es erklingt dabei Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Hugo Distler, Wolfram Graf und anderen auch zeitgenössischen Komponisten. Ausführende sind der in Hof lebende Komponist Wolfram Graf (Orgel) sowie Michael Lippert (Sprecher). Der Eintritt ist frei.

## Die Bibel tanzen

GEMEINDEPÄDAGOGISCHE TANZLEITUNG

Gemeindepädagogische Umsetzung von Liedtänzen diverser Stilistiken.

Zeit: Im Wintersemester ab 15.10.2008, mittwochs, jeweils 20.00 - 21.30 Uhr

Ort: Großer Orgelsaal der Hochschule für evang. Kirchenmusik

Leitung: Prof. Dr. Siegfried Macht Kirchenmusikpädagoge

Gebühr: Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich, Teilnahme jederzeit möglich)



**Besuchsdienst  
Krankenhaus-  
seelsorge**

Neues Seminar für Interessierte am Besuchsdienst in den Kliniken ab 11.2.09. Auskunft unter Tel. 13611



**Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen durch Suizid verloren haben.**

Herzliche Einladung zum Gruppentreffen jeweils am zweiten Samstag im Monat von 15-17 Uhr.

Ort: Bayreuth, Evang. Bildungswerk, Richard-Wagner-Str. 24

Ansprechpartnerin:  
Elfie Loser, Tel. 0921-1500380

- 2.12. Dienstag**  
**14.30 Uhr** Kreuzkirche Gemeindesaal: Adventliches Beisammensein der älteren Generation

**19.30 Uhr** Seminarraum im Hof, R.-Wagner-Str. 24: Der eine und der andere Traum, Künstlerleben in Worpswede, anknüpfend an die aktuelle Kunstausstellung im Kunstmuseum Bayreuth soll an diesem Abend ein Aufenthaltsort von Georg Tappert genauer beleuchtet werden: Die Künstlerkolonie Worpswede, Referentin Elisabeth Heineremann, Nürnberg; EBW

- 6.12. Samstag**  
**18 Uhr** Stadtkirche: Adventsmusik, Flötenkreis und Posaunenchor der Stadtkirche, Musik und Lieder zum Advent, auch zum Mitsingen



**20 Uhr** Kreuzkirche: Konzert „Der Messias“ v. Georg Friedrich Händel. Ausführende: Kantorei Kreuzkirche, Kammerchor Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Nymphenburger Trompetenensemble, Bachsolisten Ensemble Bayreuth und Solisten

- 7.12. Sonntag**  
**15.30 Uhr** Kreuzkirche: Adventskonzert mit dem Oberstufenchor des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums

- 9.12. Dienstag**  
**17.30 Uhr** Seminarraum im Hof, R.-Wagner-Str. 24: Familien- und Heimatforschung in Brieg (Oberschlesien): Familiengeschichtsforschung, Offener Arbeitskreis, Sigrid Nitschke, Bayreuth; EBW

- 10.12. Mittwoch**  
**20 Uhr** Schlosskirche Bayreuth: Orgelkonzert, Olivier Messiaen (1908-1992): Orgelzyklus „La Nativité du Seigneur“ (Die Geburt des Herrn), Orgel: Thomas Rothert

- 11.12. Donnerstag**  
**15 Uhr** Dekanat, Kapitelsaal: Advent -Weihnachten. Mit einem stimmungsvollen Nachmittag wollen wir das Jahr ausklingen lassen. Evang. Frauenbund

**19 Uhr** Kreuzkirche Adventskonzert mit dem Unterstufenchor des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums

- 12.12. Freitag**  
**20 Uhr** Spitalkirche: A Celtic Christmas Concert, Hauptkulturpreisträger Andy Lang singt in der Spitalkirche

- 13.12. Samstag**  
**15 Uhr** Stadtkirche: Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder für Sprecher, Solisten, Chor und Orchester in der Fassung von Michael Gusenbauer



**18 Uhr** Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3.

**20.15 Uhr** Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6, Kantorei der Stadtkirche, Ensemble „Mitteldeutsche Barock-Compagny“ und Solisten, dazwischen Pause mit Imbiss und Getränken, Vorverkauf an bekannten Vorverkaufsstellen ab 2. Dezember. Die Aufführungen können auch einzeln besucht werden.

- 13.12. Samstag**  
**15 Uhr** Treffpunkt Bürgerreuth: Waldweihnacht, KIKIASANA, Pfarrer Schmidt & Team

- 14.12. Sonntag**  
**14.00 Uhr** Christuskirche: Prager Kinderoper „Ein Weihnachtsstern in der ganzen Welt“, Gesang in fünf Sprachen

**19.30 Uhr** Magdalenenkirche: Lobpreisabend mit Ulli Strömsdörfer

- 19.12. Freitag**  
**15 Uhr** Gemeindehaus Saas: „Faszination Kino“ Diskussion anhand aktueller Beispiele über Trends, Flops und preiswürdige Darstellungen, Medienkreis

- 21.12. Sonntag**  
**20 Uhr** Stadtkirche: Weihnachtskonzert mit Sandy Wolfrum. Der Liedermacher mit der tiefen Stimme kommt und präsentiert sein neues Album: „Sie nennen mich Sandy“, Benefizkonzert für die Sanierung der Bayreuther Stadtkirche

- 24.12. Mittwoch (Heiligabend)**  
**11 Uhr** Spitalkirche: Gottesdienst mit Esel Stups für Klein und Groß

**15 Uhr** Stadtkirche: Familienchristvesper mit Krippenspiel

**16 Uhr** Spitalkirche: Christvesper mit dem Flötenkreis der Stadtkirche

**17 Uhr** Stadtkirche: Christvesper mit Weihnachtschor und Posaunenchor der Stadtkirche

**23 Uhr** Stadtkirche: Christnacht mit Bläsern des Posaunenchores der Stadtkirche

- 25.12. Donnerstag (1. Weihnachtsfeiertag)**  
**9.30 Uhr** Stadtkirche: Festgottesdienst mit dem Weihnachtschor (Kantorei) der Stadtkirche

- 26.12. Freitag (2. Weihnachtsfeiertag)**  
**9.30 Uhr** Stadtkirche: Festgottesdienst mit dem Posaunenchor der Stadtkirche

**11 Uhr** Kapelle im Seniorenstift „Am Glasenweiher“: Gottesdienst mit viel Musik mit dem Posaunenchor der Stadtkirche

- 28.12. Sonntag**  
**17 Uhr** Stadtkirche: Festliches Konzert für Trompeten und Orgel, Trompeten: Joachim Wessel und Frank-Michael Kamm, Dresden; Orgel: Richard Lah

- 29.12. Montag**  
**19.30 Uhr** Podium im Gerberhaus, Gerberplatz 1: Kommt Hitler in den Himmel oder die Hölle? Religion für Neugierige: An diesem Abend stehen diese und weitere Fragen zu Glauben und Leben zur Diskussion, Ulrich Piesche, Weidenberg; EBW, Hinweis: Bereits ab 18:30 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen (Podiumskarte), EBW

- 31.12. Mittwoch (Silvester)**  
**17 Uhr** Stadtkirche: Jahresschlussgottesdienst mit dem Posaunenchor der Stadtkirche

**22 Uhr** Ordenskirche St. Georgen: Konzert zum Jahreswechsel, Orgelmusik und Texte über Gott, Wolfram Graf (Orgel), Michael Lippert (Texte)



## Die Avantgardinen – musikalisches Frauenkabarett aus Franken

Freitag 23. Januar, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Richard-Wagner-Straße

Alle (zwei) Jahre wieder ... kommen in den ersten Wochen des neuen Jahres die Avantgardinen nach Bayreuth in das Evangelische Gemeindehaus und begeistern ihr Publikum. Der Nordbayerische Kurier schrieb vor zwei Jahren: „Die sechs überaus potenten Weibsbilder kredenzt berstend vor Vitalität und guter Laune ein kabarettistisches Potpourri auf höchstem musikalischen Niveau. Das ist zugleich ihr Markenzeichen: gelungene Verquickung von scharfzüngigen Texten und (nicht nur) schrillen Tönen. Prachtvolle Frauen mit Witz, Esprit, flinker Zunge, hoher Musikalität und einer gehörigen Portion Selbstkritik nehmen sich und ihre Schwestern auf den Arm und die Brüder im Geiste deftig auf die Schippe.“



Die sechs Künstlerinnen dreier Generationen präsentieren Kabarett in bester Tradition: kritisch, politisch, heiter und manchmal auch scharfzüngig. Mit ihren musikalischen Persiflagen singt sich das Sextett quer durch alle Themen von Beziehungskisten und Kindererziehung über ehrenamtliches Engagement bis hin zur Bildungspolitik. Was die Menschen bewegt, bewegt auch die quirligen Avantgardinen – ein Abend, der garantiert Laune macht: (in Kooperation mit dem Nordbayerischen Kurier und der Sparkasse Bayreuth). Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Karten sind im Kirchen-Eck, der Geschäftsstelle des Nordbayerischen Kuriers und an der Theaterkasse erhältlich. Übrigens: Avantgardinen-Karten eignen sich besonders gut als Weihnachtsgeschenk – nicht nur für Frauen.



## Allianzgebetswoche 2009 – „Durch den Glauben...“

12.-18. Januar, jeweils 19.30 Uhr, in verschiedenen Gemeinden und Kirchen

Eine Woche lang täglich in der Gemeinschaft mit anderen Christen zusammenkommen, die Gegenwart Gottes suchen, auf ihn hören und gemeinsam mit ihm reden. Bayreuth ist dabei eine von ca. 1100 örtlichen Allianzen, wo in dieser ältesten, konfessionsübergreifenden Gebetsbewegung gemeinsam gebetet wird.

- Mo 12.1. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hohenzollernring 7  
„... können wir Gott gefallen“, Verkündigung: Prediger Bernd Wagner
- Di 13.1. 15 Uhr Gebetsnachmittag Landeskirchliche Gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 301/3, Verkündigung: Pfarrer i.R. Friedrich Schröter
- Di 13.1. Haus der Begegnung, Eubener Str. 7  
„... handeln wir mutig“, Verkündigung: Pastor Olaf Neumann
- Mi 14.1. CVJM, Wittelsbacherring 26  
„... wird Unmögliches möglich“, Verkündigung: Prediger Eberhard Seibert
- Do 15.1. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Friedrichstr. 24  
„... stoßen wir an Grenzen“, Verkündigung: Pastor Bernhard Olpen
- Fr 16.1. Landeskirchliche Gemeinschaft, Peuntgasse 4  
„... geben wir den Segen weiter“, Verkündigung: Pfarrer Christian Aschoff
- Fr 16.1. Jugendabend in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Hohenzollernring 7  
„... begegnet Gott uns“, Verkündigung: Studenten Mission Deutschland
- So 18.1. 9.30 Uhr Auferstehungskirche Saas, Erikaweg 33  
„... setzen wir auf die Zukunft“, Verkündigung: Prediger Eberhard Seibert/  
Pastor Stefan Schörk



## Weihnachten & Silvester

- Weihnachts-Überraschungsreise in die Berge  
23.-26.12.08, 4 Tage HP 358,- €
- Lofer im Salzburger Land, 4\*-Hotel St. Hubertus  
23.-26.12.08, 4 Tage HP 358,- €
- Mit dem legendären „Glacier Express“ – Zermatt  
23.-27.12.08, 5 Tage VP/HP 898,- €
- Festspielhaus Baden Baden – „Don Quixote“  
27.-28.12.08, 2 Tage, Eintritt ab 93,- € UF 238,- €
- Karlsbad - Grandhotel Pupp  
27.-28.12.08, 2 Tage UF 188,- €
- Berlin erwartet Sie mit Silvesterbuffet  
30.12.08–01.01.09, 3 Tage nur HP 269,- €
- Leipzig Auerbach's Keller & Gewandhaus  
30.12.08–01.01.09, 3 Tage UF 245,- €
- Silvester „Ins Blaue“ – Lassen Sie sich überraschen!  
30.12.08–01.01.09, 3 Tage HP/UF 199,- €
- \*\*\*\*\*
- Oberpfalz – Zwergauer Hof mit Tanzmusik,  
Galabuffet & Eisbuffet mit Showeinlage  
Mi., 31.12.08, ab 18 Uhr 79,- €
- Theater Hof – „Eine Nacht in Venedig“  
Festlicher Ball & Buffet/Menü – Livemusik – Tanz  
Mi., 31.12.08, ab 17:30 Uhr – inkl. Kat. 2 120,- €
- Theater Nürnberg – „Silk Stocking“  
Mi., 31.12.08, ab 17 Uhr – inkl. Kat. 2 112,- €

GRATIS-KATALOG anfordern!



95444 Bayreuth • Friedrichstraße 1  
Tel. 0921/57001 • Fax: 67129  
E-Mail: info@viol-busreisen.de  
www.viol-busreisen.de



### Orthopädietechnik

- Aktuelle Prothesenanfertigung
- Orthesen nach Maß
- Einlagen nach Abdruck
- Bandagen
- Miederwaren nach Maß

### Rehatechnik

- Rollstühle
- Rollator
- Pflegebetten
- Badelifter

95444 Bayreuth • Maxstr. 53 Tel. 09 21/6 47 27

- 1.1. **Donnerstag**  
18 Uhr Lutherkirche: Salbungsgottesdienst, EBW
- 8.1. **Donnerstag**  
15 Uhr Dekanat, Kapitelsaal: Dekan Hans Peetz legt (zum 10. Mal) die Jahreslosung aus. Außerdem Rückblick 2008 und Vorschau 2009. Evang. Frauenbund
- 11.1. **Sonntag**  
18 Uhr Seminarraum im Hof, Richard-Wagner-Str. 24: Wenn Frauen reisen..., überraschende Einblicke über emanzipierte Frauen im 19. und 20. Jahrhundert, PD Dr. K. Städtler, M. A. E. Silvia Söllner, EBW  
**Allianzgebetswoche 2009 – „Durch den Glauben...“**  
12.-18.1., 19.30 Uhr, verschiedene Gemeinden und Kirchen
- 13.1. **Dienstag**  
14.30 Uhr Gemeindesaal Kreuzkirche: Rückblick mit Diashow auf die Fahrten 2008 mit Quiz  
  
17.30 Uhr Seminarraum im Hof, R.-Wagner-Str. 24: Familiengeschichtsforschung, Offener Arbeitskreis, Carina Styber, Weidenberg; EBW  
  
20 Uhr Epiphaniaskirche Laineck: Meditatives Tanzen  
  
20 Uhr Hochschule für evang. Kirchenmusik, Großer Orgelsaal: 190. Akademiekonzert, Messiaen-Quartett „Quatour pour la fin du temps“ - Quartett für das Ende der Zeit, Karten an der Abendkasse
- 16.1. **Freitag**  
15 Uhr Gemeindehaus Saas: „Der demographische Wandel!“ - Neue Trends in der Darstellung der Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft in Ratgebern, Berichten, Reportagen und Filmen, Medienkreis

- 23.1. **Freitag**  
20 Uhr Evang. Gemeindehaus, Richard-Wagner-Str. 24: Die Avantgardinen.  
VVK: Kirchen-Eck, Theaterkasse; NK; EBW
- 25.1. **Sonntag**  
18 Uhr Seminarraum im Hof, R.-Wagner-Str. 24: Wenn Frauen reisen..., überraschende Einblicke über emanzipierte Frauen im 19. und 20. Jahrhundert, PD Dr. K. Städtler, M. A. E. Silvia Söllner, EBW
- 26.1. **Montag**  
19 Uhr Vortragssaal des Hospizvereins im Klinikum, Ebene Palliativstation: Informationsabend zum Hospizhelfer/innen - Grundkurs, Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und pflegender und trauernder Angehöriger, Leitung: Angelika Fell, Bayreuth; EBW  
  
19.30 Uhr Podium im Gerberhaus, Gerberplatz 1: Was mach' ich mit den 10 Geboten heute?, Religion für Neugierige, Offene Diskussionsrunde zu verschiedensten Glaubensfragen, Klaus Wühl. Bereits ab 18:30 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen (Podiumskarte), EBW
- 29.1. **Donnerstag**  
19 Uhr Seminarraum im Hof, Richard-Wagner-Str. 24: „Nigeria - Zwischen den Welten“, Lebenformen zwischen Tradition und Zukunft, Folorunso Odidi, Bayreuth; EBW
- 31.1. **Samstag**  
20 Uhr Hochschule für evangelische Kirchenmusik, Großer Orgelsaal: Chorkonzert (Studiochor) mit Werken von Hugo Distler, Nicolai Lemmens und William Lloyd Webber, (Karten an der Abendkasse)



## Pures Hörvergnügen!

• klein, leicht und fast unsichtbar



**NEU: Pure Hörsystem von Siemens**

**Jetzt kostenlos testen!**

Sehen und Hören erleben!

# FISCHER

|             |                        |                   |
|-------------|------------------------|-------------------|
| BAYREUTH    | Richard-Wagner-Str. 18 | (09 21) 599 55    |
|             | Rotmain-Center         | (09 21) 76 13 72  |
| BAD BERNECK | Bahnhofstraße 79       | (092 73) 96 01 20 |
| KULMBACH    | Langgasse 1            | (092 21) 87 72 11 |

[www.optik-fischer.de](http://www.optik-fischer.de)

## Pures Hörvergnügen

**Siemens Pure ist nahezu unsichtbar**

Hörgeräte sind heutzutage ein kleines Geheimnis. Sie sind kaum zu sehen und ermöglichen dennoch perfektes Hören. Das gilt insbesondere für „Pure“, die neue Hörerätefamilie von Siemens.

Der Träger kann bei Pure von Siemens je nach Vorliebe zwischen einem Hinter-dem-Ohr- und einem Im-Ohr-Gerät wählen. Beide Varianten verfügen über extrem kleine Gehäuse, die dezent wie ein Schmuckstück sind. Darunter verborgen sich jedoch Wunder der Technik, die kleine bis mittlere aber auch starke Hörverluste ausgleichen.

Pure-Hörsysteme versprechen ein brillantes Klangbild, hervorragendes Sprachverstehen und hohen Komfort. Das Gerät „lernt“ die Vorlieben seines Trägers und regelt Lautstärke- und Klangeinstellungen völlig automatisch. Störgeräusche, wie zum Beispiel Geschirrklopfen, Zeitungs- oder Windrauschen,

werden dabei selbstständig abgesenkt. Leistungsstarke Akkus und die vollautomatische Ladestation sorgen dafür, dass die Geräte immer einsatzbereit sind.

**Problemlos telefonieren und Musik hören**

Auf Wunsch wird das Gerät zusätzlich mit der neuen Tek-Technologie ausgestattet, die eine drahtlose Verbindung mit Handy, Fernseher oder Musikanlage herstellt. Die Lautstärke kann dabei mit der Fernbedienung reguliert werden.

Siemens Pure bietet somit in allen Lebenslagen wahren Hörerlebnis – ob im Gespräch mit Freunden oder Kollegen, beim Musik hören oder Telefonieren. Und das ganz ohne zusätzliche Lautsprecher oder Kopfhörer. In den Fachgeschäften von Fischer Hörakustik kann das neue Hörgerät von Siemens kostenlos getestet werden.

-Anzeige-



**Auferstehungs-  
kirche, Saas**

Erikaweg 35  
Tel. 6 52 70

Auferstehungskirche Saas  
Gottesdienst 9.30 Uhr, gleichzeitig Kinder-  
gottesdienst, Gemeindehaus

- Fr 5.12. Pfr. Thein, Adventsandacht
- So 7.12. Pfr. Thein, Abendmahl
- Fr 12.12. Pfr. Thein, Adventsandacht
- So 14.12. Pfr. Thein
- Fr 19.12. Pfr. Thein, Adventsandacht
- So 21.12. Lektor Schiffer-Weigand
- Mi 24.12. 16 Uhr Pfr. Thein & Team,  
Kinderchristvesper mit Krippenspiel  
17.30 Uhr Pfr. Thein, Christvesper  
22 Uhr Pfr. Thein, Christmette
- Do 25.12. Pfr. Thein
- Fr 26.12. Pfrin. Ritter
- So 28.12. Pfr. Thein, Singgottesdienst
- Mi 31.12. 17 Uhr Pfr. Thein, Beichte & Abend-  
mahl zum Jahreschluss

- Do 1.1. Pfr. Thein, zur Jahreslosung
- So 4.1. N.N.
- Di 6.1. Pfr. Thein
- So 11.1. Pfr. Thein
- So 18.1. Pfr. Thein
- So 25.1. N.N.

Christuskirche  
Gottesdienst 9.30 Uhr, gleichzeitig Kigo-Club  
17 Uhr KIKIASANA, Familien mit kleinen  
Kindern, monatlich

- Fr 5.12. 19 Uhr Adventsandacht, Gemeindesaal
- So 7.12. Pfrin. Laute, Abendmahl (alkoholfrei)
- Fr 12.12. 19 Uhr Adventsandacht, Gemeindesaal
- Sa 13.12. 15 Uhr „Waldweihnacht“ mit Kinder-  
garten Munckerstraße (Treffpunkt Bür-  
gerreuth), Pfr. Schmidt & Team
- So 14.12. Pfr. Schmidt
- Fr 19.12. Adventsandacht im Gemeindesaal
- Sa 20.12. 17 Uhr Pfr. Schmidt & Team,  
KIKIASANA, Herbergssuche
- So 21.12. Pfrin. Laute
- Mi 24.12. 15 Uhr Pfrin. Laute, Familiengottes-  
dienst mit Krippenspiel  
17 Uhr Pfrin. Laute, Christvesper  
22 Uhr Pfr. Schmidt, Christmette
- Do 25.12. Pfr. Schmidt, Fest-GD, Abendmahl
- Fr 26.12. Pfarrverwalter C. Schmidt, Sing-GD  
mit Kantorei
- So 28.12. Pfr. i.R. Jany
- Mi 31.12. 17 Uhr Pfr. Schmidt, Jahresabschluss-  
gottesdienst, Beichte & Abendmahl
- Do 1.1. 11 Uhr Pfrin. Laute, Predigt-GD
- So 4.1. N.N.
- Di 6.1. Pfrin. Laute, Abendmahl
- So 11.1. Pfr. Weigart
- Sa 17.1. 17 Uhr Pfr. Schmidt & Team,  
KIKIASANA
- So 18.1. Pfr. Schmidt
- So 25.1. Pfrin. Laute
- So 1.2. Pfr. Schmidt, Abendmahl (alkoholfrei),  
Hochschule für evang. Kirchenmusik

**Christuskirche,  
Wilhelmsplatz**

Wilhelmsplatz  
Tel. 2 25 36

**EPIPHANIASKIRCHE**



**Epiphaniaskirche,  
Laineck**

Warmensteinacher  
Str. 85  
Tel. 9 99 77

Epiphaniaskirche Laineck  
Gottesdienst 9.30 Uhr,  
gleichzeitig Kinderkirche

- So 7.12. Pfr. i.R. Schröter, Abendmahl
- So 14.12. Prädikant Rampitsch
- So 21.12. Pfr. i.R. Taegert  
16 Uhr Weihnachtssingen mit Medita-  
tion, Gesangverein, Veeharfe
- Mi 24.12. 15 Uhr Pfr. Lindner, Familien mit Vor-  
schulkindern, Krippenspiel
- Mi 24.12. 17 Uhr Pfr. Lindner, Christvesper,  
Krippenspiel
- Mi 24.12. 22 Uhr Pfr. Lindner, Christmette mit  
Jugendchor
- So 25.12. Abendmahl; Pfr. Lindner
- Fr 26.12. Pfr. Lindner & Posaunenchor, Weih-  
nachtslieder & Meditation
- So 28.12. kein Gottesdienst
- Mi 31.12. 17 Uhr Pfr. Lindner, PC, Abendmahl

- Do 1.1. 17 Uhr Ökum. Feier  
Pfr. Lindner, Pater Markus & Team,
- So 4.1. kein Gottesdienst
- Di 6.1. 17 Uhr Pfr. Lindner, Feier mit Chören
- So 11.1. Pfr. i.R. Weinreich
- So 18.1. Pfr. Lindner
- So 25.1. Pfr. i.R. Taegert



**Erlöserkirche,  
Altstadt**

Hans-Meiser-  
Straße 1  
Tel. 6 10 36

Erlöserkirche Bayreuth-Altstadt  
Samstag 18 Uhr Gottesdienst  
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

- Sa 29.11. 16 Uhr Landesbischof Dr. Friedrich,  
Fest-GD 60 Jahre Kirchenmusikschule
- So 30.11. Pfrin. Ritter, Posaunenchor, Glühwein-  
schoppen, Basar; Kindergottesdienst
- Sa 6.12. Pfr. Thein
- So 7.12. 10 Uhr Pfrin. Ritter, Familien-GD,  
Flötenchor, Kindergarten
- Sa 13.12. Pfrin. Scheil, Gitarrenmusik
- So 14.12. Pfrin. Scheil  
17 Uhr Ökumenische Adventsmusik
- Sa 20.12. 17 Uhr Pfrin. Ritter, Waldweihnacht  
am Buchstein, Posaunenchor
- So 21.12. Prädikantin Komma
- Mi 24.12. 15 Uhr Pfrin. Ritter & Team,  
Familiengottesdienst  
17 Uhr Pfrin. Scheil, Christvesper,  
Kirchen- & Posaunenchor  
22 Uhr Pfrin. Scheil, Christmette,  
meditative Musik (Flöte)
- Do 25.12. Pfrin. Ritter, Abendmahl (Saft)
- Fr 26.12. Pfrin. Dr. Sperber, Posaunenchor  
17 Uhr Weihnachtl. Orgelmusik bei  
Kerzenschein, Leuschner-Rostoski
- Mi 31.12. 17 Uhr Pfrin. Ritter, Kirchen- & PChor
- Do 1.1. 17 Uhr Kirchenvorstand, Jahreslosung
- Di 6.1. Pfrin. Scheil, Sternsinger
- So 11.1. Pfrin. Ritter
- Sa 17.1. Pfrin. Scheil, Abendmahl (Saft)
- So 18.1. Pfrin. Scheil, Abendmahl
- Sa 24.1. Pfrin. Ritter, Abendmahl (Saft)
- So 25.1. Pfrin. Ritter, Abendmahl
- Sa 31.1. Lektor Schiffer-Weigand
- So 1.2. Lektor Schiffer-Weigand


**Friedenskirche,  
Birken**

 Friedenstraße  
Tel. 6 52 29

 Friedenskirche Birken  
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

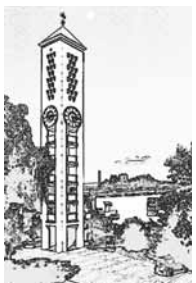
So 7.12. Pfrin. Nehring, Familien-GD,  
Kinderhort Frankengutstraße  
So 14.12. 10 Uhr Pfr. Dr. Hirschberg, Bläser  
19 Uhr Abendgebet  
So 21.12. Pfrin. Dr. Sperber  
Mi 24.12. 15.30 Uhr Pfrin. Nehring,  
Familienchristvesper  
17 Uhr Pfr. Nehring, Christvesper  
22 Uhr Pfr. Nehring, Christmette  
Do 25.12. Pfrin. Dr. Sperber  
Fr 26.12. Pfr. Thein  
So 28.12. Pfrin. Nehring  
Mi 31.12. 17 Uhr, Pfr. Nehring, Abendmahl

Do 1.1. 17 Uhr Konzert  
So 4.1. Pfr. Dr. Hirschberg, Abendmahl  
Di 6.1. Pfrin. Dr. Sperber  
So 11.1. Pfrin. Nehring  
19 Uhr Abendgebet  
So 18.1. Pfr. Nehring  
So 25.1. Pfrin. Dr. Sperber  
19 Uhr Abendgebet

 Mühlhoferstift  
Sonntag 9 Uhr Gottesdienst

So 7.12. Pfrin. Nehring  
So 14.12. Pfr. Dr. Hirschberg  
So 21.12. Pfrin. Dr. Sperber  
Mi 24.12. 14.30 Uhr Diakon Wareka, Christfeier  
Do 25.12. Pfrin. Dr. Sperber  
So 28.12. Pfrin. Nehring  
Mi 31.12. Pfr. Nehring

So 1.1. Diakon Wareka  
So 4.1. Pfr. Dr. Hirschberg  
Di 6.1. Pfrin. Dr. Sperber  
So 11.1. Pfrin. Nehring  
So 18.1. Pfr. Nehring  
So 25.1. Pfrin. Dr. Sperber


**Kreuzkirche**

 Lippacher Str. 11  
Tel. 4 11 68

 Kreuzkirche, Gottesdienst 9.30 Uhr,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

So 7.12. Pfrin. Bauer, Abendmahl (alkoholfrei)  
So 14.12. Pfr. Schöppel  
So 21.12. Pfrin. Bauer  
Mi 24.12. 15 Uhr Pfrin. Bauer & Team, Fam.-GD  
17 Uhr Pfrin. Bauer, Posaunenchor  
22 Uhr Pfrin. Bauer, Kantorei  
Do 25.12. Pfr. Schöppel, Kantorei  
Fr 26.12. N.N. Posaunenchor  
So 28.12. Lektor Thomas Mielke  
Mi 31.12. 17 Uhr Pfrin. Bauer, Abendmahl,  
Posaunenchor

Do 1.1. 10.30 Uhr Pfrin. Bauer  
So 4.1. Pfr. i.R. Walter  
Di 6.1. Pfrin. Bauer  
So 11.1. Pfr. Schöppel  
So 18.1. Pfrin. Bauer  
So 25.1. Pfr. Schöppel

 Gottesdienst Matthias-Claudius-Kapelle  
Sonntag 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Sa 6.12. 16 Uhr Pfrin. Bauer  
So 21.12. Pfrin. Bauer  
Mi 24.12. 15 Uhr Pfr. Schöppel  
Do 25.12. 10.45 Uhr, Pfr. Schöppel  
So 28.12. Lektor Thomas Mielke  
Mi 31.12. 15 Uhr Pfrin. Bauer

So 4.1. N.N.  
So 11.1. Pfr. Schöppel  
So 25.1. Pfr. Schöppel

 Ruhesitz, BRK Seniorenheim  
Donnerstag 15 Uhr

Di 16.12. Pfr. Schöppel & Pfr. Seewald,  
ökumenischer Gottesdienst  
Do 29.1. Pfrin. Bauer


**Lutherkirche**

 Bodenseering 95  
Tel. 3 99 94

 Lutherkirche, Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst  
gleichzeitig Kindergottesdienst

So 7.12. Pfr. Six  
So 14.12. Pfrin. Ehrmann, Abendmahl  
So 21.12. Pfr i.R. Oursin  
Mi 24.12. 15.30 Pfr. Six, Familiengottesdienst  
Mi 24.12. 17 Uhr Vikar Kollei, Christvesper  
Do 25.12. Pfr. Six, Abendmahl  
Fr 26.12. kein Gottesdienst  
So 28.12. Pfrin. Ehrmann  
Mi 31.12. 17 Uhr Pfrin. Ehrmann, Abendmahl

Do 1.1. 18 Uhr Pfrin. Ehrmann  
So 4.1. Pfr. Six  
Di 6.1. Pfr. Six  
So 11.1. Vikar Kollei  
So 18.1. Pfr. Six  
So 25.1. kein Gottesdienst

 Katharina-von-Bora-Kirche, Meyernberg, Sonn-  
tag 9 Uhr Gottesdienst,  
10.15 Uhr Kindergottesdienst  
einmal im Monat

So 7.12. Pfr. Six, Abendmahl  
So 14.12. Pfrin. Ehrmann  
So 21.12. Pfr i.R. Oursin  
So 21.12. Kindergottesdienst-Team, Kinder-GD  
Mi 24.12. 14 Uhr Krabbelgottesdiensteam  
Mi 24.12. 17 Uhr Pfrin. Ehrmann, Christvesper  
Do 25.12. kein Gottesdienst  
Fr 26.12. Pfr. Six  
So 28.12. Pfrin. Ehrmann

So 4.1. Pfr. Six  
Di 6.1. Pfr. Six  
So 11.1. Vikar Kollei  
So 18.1. Pfr. Six  
So 25.1. 10 Uhr, Pfrin. Ehrmann



**Nikodemuskirche,  
Neue Heimat**  
Hessenstraße 11  
Tel. 9 76 22

Nikodemuskirche Sonntag, 9.30 Uhr  
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mi 3.12. 17 Uhr Pfr. Opitz, Advents-GD  
So 7.12. Pfr. Opitz, „Zeitlos-Gottesdienst“  
Mi 10.12. 17 Uhr Pfr. Opitz, Advents-GD  
So 14.12. Pfr. Opitz  
Mi 17.12. 17 Uhr Pfr. Opitz, Advents-GD  
So 21.12. Pfr. Opitz  
Mi 24.12. 15.30 Uhr Pfr. Opitz, Familien-GD  
17 Uhr Pfr. Opitz, Christvesper  
22 Uhr Pfr. Opitz, Christmette  
Do 25.12. Pfr. Höhnke  
Fr 26.12. Pfr. Opitz, Abendmahl  
So 28.12. Pfr. i.R. Walter  
Mi 31.12. 15.30 Uhr Pfr. Opitz, Abendmahl  
17 Uhr Pfr. Opitz, Abendmahl

Do 1.1. 10 Uhr Pfr. Opitz  
So 4.1. Pfr. i.R. Hager  
Di 6.1. Pfr. Opitz  
So 11.1. Pfr. Opitz, „Zeitlos-Gottesdienst“  
So 18.1. Pfr. i.R. Walter  
So 25.1. Pfr. Opitz  
So 1.2. Pfr. Opitz, „Zeitlos-Gottesdienst“

Stadtkirche Hl. Dreifaltigkeit  
Predigtgottesdienst 8 Uhr  
Gottesdienst mit Kindergottesdienst 9.30 Uhr  
Gottesdienste unter der Orgelempore

So 7.12. 8 Uhr Pfr. Kleineidam  
9.30 Uhr Pfr. Kleineidam, Abendmahl  
So 14.12. 8 Uhr & 9.30 Uhr Pfr. Bayer  
So 21.12. 8 Uhr Pfr. Höhnke, Abendmahl  
9.30 Uhr Dekan Peetz  
Mi 24.12. 11 Uhr Pfr. Kleineidam, Klein & Groß  
15 Uhr Pfrin. Kapp-Kleineidam, Familien-Christvesper  
17 Uhr Dekan Peetz, Christvesper  
23 Uhr Pfr. Kleineidam, Christmette  
Do 25.12. 8 Uhr kein GD, 9.30 Uhr OKR Beyhl  
Fr 26.12. 8 Uhr kein GD  
9.30 Uhr Pfrin. Kapp-Kleineidam, Predigt: Pfarrer von kath. Schlosskirche  
So 28.12. 8 Uhr Vikar Herold  
9.30 Uhr Dekan Peetz  
Mi 31.12. 17 Uhr Pfrin. Kapp-Kleineidam

Do 1.1. 8 Uhr & 9.30 Uhr kein GD  
So 4.1. 8 Uhr Dekan Peetz  
9.30 Uhr Dekan Peetz, Abendmahl  
Di 6.1. 8 Uhr kein GD, 9.30 Uhr Pfr. Höhnke  
So 11.1. 8 Uhr & 9.30 Uhr Pfr. Kleineidam  
So 18.1. 8 Uhr Pfr. Bayer, Abendmahl  
9.30 Uhr Pfr. Bayer  
So 25.1. 8 Uhr & 9.30 Uhr Dekan Peetz

Spitalkirche, werktags 17.05 Uhr „5 nach 5“,  
10 Minuten raus aus dem Alltag  
Predigtgottesdienst 11 Uhr  
Kigo (1 – 6 Jahre) 4. Sonntag im Monat

So 7.12. Pfr. Kleineidam  
So 14.12. Prof. Dr. Schoberth & Pfr. Kleineidam,  
Akademischer GD, Abendmahl

So 21.12. Dekan Peetz  
Mi 24.12. 16 Uhr Pfr. Bayer, Christvesper  
Do 25.12. OKR Beyhl  
Fr 26.12. Pfrin. Kapp-Kleineidam, Predigt:  
Pfarrer von kath. Schlosskirche  
So 28.12. Dekan Peetz  
Mi 31.12. 15 Uhr Pfrin. Kapp-Kleineidam

Do 1.1. Pfr. Bayer  
So 4.1. Dekan Peetz  
Di 6.1. kein GD  
So 11.1. Pfr. Kleineidam, Abendmahl (Saft)  
So 18.1. Prof. Dr. Dr. Nagel & Pfr. Kleineidam,  
Akademischer Gottesdienst  
So 25.1. Dekan Peetz

Kapelle Seniorenstift am Glasenweiher  
Predigtgottesdienst 11 Uhr

So 7.12. Pfr. Opitz, Abendmahl  
So 14.12. Pfr. Bayer  
So 21.12. Pfr. Höhnke  
Mi 24.12. 16 Uhr Dekan Peetz, Christvesper  
Do 25.12. Pfr. Höhnke  
Fr 26.12. Musik. GD, Posaunenchor Stadtkirche  
So 28.12. Vikar Herold  
Mi 31.12. 16 Uhr Pfr. Höhnke

Do 1.1. Pfr. Opitz  
So 4.1. Pfr. i.R. Köhler, Abendmahl  
Di 6.1. kein GD  
So 11.1. Pfr. Höhnke  
So 18.1. Pfr. Bayer  
So 25.1. Prädikatin Komma

St. Georgen, Ordenskirche,  
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst,  
ab 1. Januar geschlossen

So 7.12. Pfr. Grigoleit, Chor JVA Bayreuth  
So 14.12. Pfr. Bachmann  
So 21.12. Pfr. Jehnes  
Mi 24.12. 15 Uhr Pfr. Bachmann, Familien-GD,  
Krippenspiel  
17 Uhr Pfr. Bachmann, Christvesper  
22 Uhr Pfr. Jehnes, Christmette  
Do 25.12. Pfr. Jehnes, Fest-GD, Abendmahl  
Fr 26.12. Pfrin. Roth-Stumptner  
So 28.12. Pfr. i.R. Zigel  
Mi 31.12. 17 Uhr Pfr. Bachmann, Abendmahl  
Mi 31.12. 22 Uhr Ordenskirche, Konzert zur  
Jahreswende

Stiftskirche, Predigtgottesdienst 8 Uhr,  
ab 4. Jan. Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

So 7.12. 8 Uhr Pfr. Grigoleit  
So 14.12. 8 Uhr Gemeindereferent Gebelein  
So 21.12. 8 Uhr Pfr. Jehnes  
Mi 24.12. 17.15 Uhr Pfr. Stumptner, Christvesper  
Fr 26.12. 8 Uhr Pfrin. Roth-Stumptner  
So 28.12. 8 Uhr Pfr. Zigel

Do 1.1. 17 Uhr Pfrin. Bachmann  
So 4.1. 8 Uhr Pfr. i.R. Köhler  
9.30 Uhr Pfr. Jehnes, Abendmahl



**Stadtkirche  
Hl. Dreifaltigkeit**  
Kirchplatz 1  
Tel. 59 68 00



**Ordenskirche,  
St. Georgen**

St. Georgen 56  
Tel. 87 11 05 11

- Di 6.1. 9.30 Uhr Gemeindefeferent Gebelein  
 So 11.1. 8 Uhr Pfrin. Roth-Stumptner  
 9.30 Uhr Pfr. Bachmann, Taufen im  
 Gottesdienst  
 So 18.1. 8 Uhr Gemeindefeferent Gebelein  
 9.30 Uhr Pfr. Stumptner  
 So 25.1. 8 Uhr Pfr. Bachmann  
 9.30 Uhr Pfr. Bachmann

Haus der Begegnung, Gottesdienst 9.30 Uhr,  
 gleichzeitig Kindergottesdienst  
 (nicht in den Ferien)

- So 7.12. Pfr. Jehnes  
 So 14.12. Gemeindefeferent Gebelein  
 So 21.12. Pfrin. Roth-Stumptner, Abendmahl  
 Mi 24.12. 16.30 Uhr Christvesper, Krippenspiel,  
 Pfr. Jehnes  
 So 28.12. Diakon i.R. Masche  
 Mi 31.12. 17.30 Uhr Pfr. Stumptner, Abendmahl

- So 4.1. Pfr. i.R. Köhler  
 So 11.1. Pfrin. Roth-Stumptner  
 So 18.1. Gemeindefeferent Gebelein  
 So 25.1. Pfr. Jehnes, Abendmahl

Gemeindehaus Hammerstatt  
 Gottesdienst 10.45 Uhr

- So 7.12. Pfr. Jehnes, Abendmahl  
 So 14.12. Pfr. Bachmann  
 So 21.12. Pfrin. Roth-Stumptner  
 Mi 24.12. 15.30 Uhr Pfrin. Roth-Stumptner, Pfr.  
 Stumptner, Familien-GD, Krippenspiel  
 So 28.12. Diakon i.R. Masche  
 Mi 31.12. 16 Uhr Pfr. Stumptner, Ökum. GD mit  
 Altkatholischer Gemeinde

- So 4.1. Pfr. Jehnes  
 So 11.1. Pfrin. Roth-Stumptner  
 So 18.1. Pfr. Stumptner  
 So 25.1.. Pfr. Jehnes

St. Johannes, Gottesdienst 9.15 Uhr  
 Kindergottesdienst 2. & 4. So im Monat

- So 7.12. Pfr. Heeg  
 So 14.12. 10 Uhr Pfr. Aschoff, Familien-GD,  
 Kiga St. Johannes  
 So 21.12. Pfrin. Aschoff  
 Mi 24.12. 15 Uhr Pfr. Heeg, Familien-GD  
 17 Uhr Pfr. Aschoff, Vespertottes-  
 dienst, Posaunenchor  
 22 Uhr Pfr. i.R. Hebart, Christmette  
 mit Kirchenchor  
 Do 25.12. 9.15 Uhr Pfr. Heeg, Abendmahl  
 Fr 26.12. 9.15 Uhr Pfr. Aschoff  
 So 28.12. Pfrin. Aschoff  
 Mi 31.12. 17 Uhr Pfr. Aschoff, Altjahresabend,  
 Abendmahl

- Do 1.1. 17 Uhr Pfr. Heeg  
 So 4.1. Pfr. Heeg  
 Di 6.1. 9.15 Uhr, Pfr. i.R. Sommermann  
 So 11.1. kein GD, siehe Magdalenenkirche  
 So 18.1. Pfr. Aschoff, Abendmahl  
 So 25.1. Pfrin. Aschoff

Magdalenenkirche Grunau  
 Gottesdienst, gleichzeitig  
 Kindergottesdienst 10.30 Uhr

- So 7.12. Pfr. Heeg  
 So 14.12. Pfr. i.R. Weiß  
 So 21.12. Pfrin. Aschoff  
 Mi 24.12. 15 Uhr Pfrin. Aschoff, Krabbel-GD  
 16.30 Uhr Pfr. Heeg, Familien-GD  
 23.15 Uhr Pfr. Heeg, Christmette  
 Do 25.12. 10.30 Uhr Pfr. Heeg, Posaunenchor  
 Fr 26.12. 10.30 Uhr Pfr. Aschoff, Abendmahl,  
 Kirchenchor  
 So 28.12. Pfrin. Aschoff  
 Mi 31.12. 19 Uhr Pfr. Aschoff, Altjahresabend

- Do 1.1. 19 Uhr Pfr. Heeg  
 So 4.1. Pfr. Heeg  
 So 11.1. Pfr. Heeg, Weihnachtsatorium,  
 Ökum. Kirchenchor St. Johannes &  
 Heilig Geist  
 So 18.1. Pfr. Aschoff  
 So 25.1. Pfrin. Aschoff, „Fest im Leben“-GD,  
 Abendmahl

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde  
 Erlanger Str. 29, Sonntag 10 Uhr



Evangelisch-  
 Reformierte Kirche

Erlanger Straße 29  
 Tel. 6 20 70

- So 7.12. Pfr. Froben  
 So 14.12. Pfr. Krabbe, Nürnberg  
 So 21.12. Pfr. Froben  
 Mi 24.12. 16 Uhr Pfr. Froben & Jugend,  
 Familien-GD, Krippenspiel  
 22.30 Uhr Pfr. Froben, Christmette  
 Fr 26.12. 17 Uhr Pfr. Froben,  
 Waldweihnacht in Oberwaiz  
 So 28.12. Pfr. Froben  
 Mi 31.12. 16 Uhr Pfr. Froben, Abendmahl

- So 4.1. Pfr. Froben  
 So 11.1. Pfr. Froben  
 So 18.1. Pfr. Froben & Team, Familien-GD  
 So 25.1. N.N.  
 So 1.2. Pfr. Froben

### Sonstige Veranstaltungen

7., 28. Januar & 18. Februar jeweils 20 Uhr  
 Lektüreguppe „Johannes Calvin“ (500jähriges  
 Geburtsjubiläum).

Filmreihe „Unsere Welt – eine Welt“:  
 9. Dezember, ab 19 Uhr Film „Die Geschichte  
 vom weinenden Kamel“.  
 13. Januar, 19 Uhr Film „Bowling for Columbi-  
 ne“, der Eintritt ist jeweils frei.



**Auferstehungskirche Saas**

Sina Sophie Ruckriegel, Ludwig-Thoma-Str. 35

**Christuskirche**

David Sommerer, Heinrich-von-Schütz-Str. 20 - Tim Margraf, Cottenbach 29 - Luis Rodenkirchen, Wiesenstr. 23

**Epiphaniaskirche Laineck**

Stefanie Kraus, Rodersberg 25 a

**Friedenskirche Birken**

Emma & Sammy Hacker, Heinrich-Heine-Str. 22 - Dominik Engelbrecht, Hofwiesengasse 4

**Kreuzkirche**

Dominik Andreas Hennewald, Lotzbeckstr. 73 - Alea Sophie Nikodem, Fichtestr. 13 - Wadim Trippel, Kulmbacher Str. 83 - Henry Heidenreich, Preuschwitzer Str. 2 - Sascha Lakatosova, Meraniering 52 - Louis Gräbner, Eichenring 16

**Lutherkirche**

Celina Scholz, Donndorfer Str. 1 a, - Emma Sophie Schultheiß, Rotkäppchenweg 5

**Nikodemuskirche Neue Heimat**

Annika Urban, Beethovenstr. 16 - Jennie Lautermilch, Bayernring 20 - Viktor Baus, Frankenstr. 24

**Stadtkirche**

Cheyenne, Latisha & Stella-Monique Landgraf, Köllestr. 9 - Alina Erlwein, Hohenzollernring 23 - Marie Kufner, Zeppelinstr. 9 - Maximilian Guth, Kämmereigasse 13 - Romeo Schreiner, Hohenzollernring 66

**St. Georgen**

Xaver Baumgart, Brandenburger Str. 21 - Lio Zimmer, Bayernring 6 - Antonia Wohlrab, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16 - Max-Pierre Wohlrab, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16 - Moritz Goller, Gravenreuther Str. 33 - Noah Goller, Gravenreuther Str. 33 - Yay Feulner, Haydnstr. 10 - Aaliyah Güzelhelvaci, Heinrich-Fickenscher-Str. 13 - Leland John, Tiroler Str. 22 - Konstantin Lippert, Liegnitzer Str. 27 e - Gregor Lippert, Liegnitzer Str. 27 e - Clara Schlösser, Brandenburger Str. 29

**St. Johannes**

Julian Schmitt, Amalienstr. 2 - Dana Tobert, Lankendorf 11 - Ida Angerer, Eckersdorf - Simon Basel, Dietramszell - Anett, Nastasia, Malou & Laetitia Wandtke, Ochsenhut 46 - Malte Beher, Oberthiergärtner Str. 35 - Veronika Löwel, Weidenberg

**Auferstehungskirche Saas**

André Pötzinger & Katrin, geb. Köhler, Lilienweg 36 - Nikolai Müller & Veronika, geb. Lasko, Nürnberger Str. 2 - Tobias Arndt & Monika, geb. Meyer, Ludwig-Thoma-Str. 27 (Trauung in Bad Feilnbach) - Stephan Sigwart & Christine, geb. Lindner, Erlangen

**Christuskirche**

Kerstin Denk & Siegfried Wuttke, Friedrich-von-Schiller-Str. 18 c - Natalja Felgendreher & Waldemar Steinmark, Frh.-vom-Stein-Str. 15, Gefrees - Michaela Bedrich & Valeriu Popisti, Wotanstr. 4

**Kreuzkirche**

Artur Rasin und Katrin Frank, Gustav-Adolf-Str. 42 a, Nürnberg - Jürgen Kretzschmar, Ulmenstr. 16, Vohburg und Elke Schröder, Schönbergstr. 15, Bad Tölz

**Lutherkirche**

Andrej Wasukewisch & Violette Lavrinenko, Erbkönigstr. 1

**Stadtkirche**

André Leskovits & Andrea Friedemann, Robert-Koch-Str. 24 - Viktor Perz & Inge Perz, Humboldtstr. 14 - Nigel Coles, Richmond/England & Lynette Greene, London/England - Angela & Derya Lenhardt, geb. Tiryaki, Röslau - Ramon Sterk & Martina Vogel, Ulm

**St. Georgen**

Denis Laskan & Irene Mir, Bamberg - Bastian Schreiner & Steffi Hiemisch, Neckarstr. 3 - Markus Wohlrab & Anke Adamczyk, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16 - Michael Zartmann & Carmen Arnold, Sieglindestr. 26 - Tobias Kolb & Anja Weggel, Albrecht-Dürer-Str. 15a

**St. Johannes**

Arnold Hientz & Marina, geb. Weidner, Spitzwegstr. 36 - Christian Maier & Viola, geb. Zeiß, Hans-Sachs-Str. 40 - Erich Wandtke & Anett, geb. Henkelmann, Ochsenhut 46 - Peter Schönauer & Sandra, geb. König, Kreuz 13 - Jens Palmer & Ulrike, geb. Parthenheimer, Nürnberg

Taufen

Hochzeiten





Landeskirchliche Gemeinschaft  
Richard-Wagner-Straße 30 1/3  
Tel. 6 51 19

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Peuntgasse  
Peuntgasse 4  
Tel. 2 74 32

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Richard-Wagner-Straße**

**Gemeinschaftsstunde Sonntag 17 Uhr**

Dezember 7. & 21., Januar 4. & 18.  
**Gottesdienst mit Kinderprogramm sonntags 10 Uhr**  
Dezember 14. & 28., Januar 11. & 25.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peuntgasse  
Gemeinschaftsstunde Sonntag 18 Uhr**

Dezember 7., 14. & 21., 6. Dezember Weihnachtsandacht  
31. Dezember Andacht zum Jahreswechsel  
Januar 4., 11., 18. & 25.

**Besondere Veranstaltungen**

2.12., 15 Uhr Gästenachmittag, Thema: „Mache dich auf und werde Licht“  
24.12., 16 Uhr Heiligabend-Gottesdienst  
31.12., 16 Uhr Jahresabschluss

**Mittwochs 15 Uhr, Bibelgesprächskreis**

**Gottesdienste  
in den Kliniken**

**Bezirkskrankenhaus  
Gottesdienst 10.30 Uhr**

|    |        |                  |
|----|--------|------------------|
| So | 7.12.  | Pfr. Paulmaier   |
| So | 14.12. | Pfr. Schneider   |
| So | 21.12. | Pfr. Steiner     |
| Do | 25.12. | Pfrin. Krumpholz |
| So | 28.12. | Pfrin. Krumpholz |
| So | 4.1.   | Pfr. Steiner     |
| So | 11.1.  | Pfrin. Krumpholz |
| So | 18.1.  | Pfr. Schneider   |
| So | 25.1.  | Pfr. Paulmaier   |

**Hohe Warte  
Montag Gottesdienst 18.30 Uhr**

|    |        |   |
|----|--------|---|
| Mo | 1.12.  | Pfr. Paulmaier,<br>Segnungsgottesdienst |
| Mo | 15.12. | Pfr. Paulmaier, Abendmahl               |
| Mo | 28.12. | Pfr. Paulmaier, Abendmahl               |
| Mo | 5.1.   | Pfr. Paulmaier<br>Segnungsgottesdienst  |
| Mo | 19.1.  | Pfr. Paulmaier, Abendmahl               |

**Klinik LVA Herzoghöhe  
Gottesdienst 18.30 Uhr mit Abendmahl**

|    |        |                  |
|----|--------|------------------|
| Sa | 13.12. | Pfr. Schneider   |
| Fr | 26.12. | Pfrin. Krumpholz |
| Sa | 10.1.  | Pfrin. Krumpholz |
| Sa | 24.1.  | Pfr. Paulmaier   |

**Klinikum  
So Gottesdienst 9 Uhr mit Abendmahl**

|    |        |   |
|----|--------|---|
| So | 7.12.  | Pfr. Paulmaier                                      |
| So | 14.12. | Pfr. Schneider                                      |
| So | 21.12. | Pfr. Steiner  |
| Mi | 24.12. | 16.30 Uhr Pfr. Steiner,<br>ökum. GD Pater Burghardt |
| So | 28.12. | Pfrin. Krumpholz                                    |
| Mi | 31.12. | 16 Uhr Pfr. Schneider                               |
| So | 4.1.   | Pfr. Steiner  |
| So | 11.1.  | Pfrin. Krumpholz                                    |
| So | 18.1.  | Pfr. Schneider                                      |
| So | 25.1.  | Pfr. Paulmaier                                      |

**Reha-Zentrum Roter Hügel  
Gottesdienst 18.30 Uhr**

|    |        |   |
|----|--------|---|
| Sa | 6.12.  | Pfr. Paulmaier  |
| So | 7.12.  | <b>19 Uhr</b> Adventskonzert, Prädikant<br>Hochgesang       |
| Do | 11.12. | <b>19 Uhr</b> Fränkische Weihnacht,<br>Prädikant Hochgesang |
| Mo | 15.12. | <b>16.15 Uhr</b> Prädikant Hochgesang                       |
| Sa | 20.12. | Pfr. Steiner, ökum.   |
| Mi | 24.12. | 15 Uhr Pfr. Steiner,<br>ökum. GD Pater Burghardt            |
| Fr | 26.12. | <b>11 Uhr</b> Pfrin. Krumpholz                              |
| Mi | 31.12. | <b>17.15 Uhr</b> Pfr. Schneider                             |
| Sa | 3.1.   | Pfr. Steiner  |
| Mo | 12.1.  | <b>16.15 Uhr</b> Prädikant Hochgesang                       |
| Sa | 17.1.  | Pfr. Schneider  |
| Sa | 31.1.  | Pfr. i.R. de Fallois  |

**Predigttexte und Kollekten Dezember/Januar**

**1. Advent, 30. November, Matthäus 21, 1 - 9, „Brot für die Welt“**

**2. Advent, 7. Dezember, Lukas 21, 25 - 33,  
Osteuropa oder Neue Medien**

**3. Advent, 14. Dezember, Matthäus 11, 2 - 6 (7 - 10)**

**4. Advent, 21. Dezember, Lukas 1, (39 - 45) 46 - 55 (56)**

**Heilig Abend, 24. Dezember, Lukas 2, 1 - 20 /  
Matthäus 1, (1 - 17) 18 - 21 (22 - 25)**

**1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, Lukas 2 (1 - 14) 15 - 20,  
Evangelische Schulen in Bayern**

**2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, Johannes 1, 1 - 5 (6 - 8) 9**

**1. Sonntag nach dem Christfest, 28. Dezember, Lukas 2 (22 - 24)  
25 - 38 (39 - 40), Ökumene und Auslandsarbeit der EKD**

**Jahresschluss, 31. Dezember, Lukas 12, 35 - 40**

**1. Januar, Neujahr, Lukas 4, 16 - 21**

**4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest, Lukas 2, 41 - 52**

**6. Januar, Epiphania, Matthäus 2, 1 - 12, Weltmission**

**11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania, Matthäus 3, 13 - 17**

**18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania, Altenheimseelsorge/  
Familienarbeit/Telefonseelsorge, Johannes 2, 1 - 11**

**25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania, Matthäus 8, 5 - 13**

**1. Februar, letzter Sonntag nach Epiphania, Matthäus 17,  
1 - 9, Evang. Bildungszentren/Kindertagesstätten**

## War Maria wirklich eine Jungfrau?

Ja klar, denken Sie jetzt vielleicht spontan, schließlich sprechen wir im Glaubensbekenntnis: „Geboren von der Jungfrau Maria“ - also muss es stimmen, oder? Verbreitet ist die Theorie mit dem Übersetzungsfehler: „Junge Frau“ und „Jungfrau“ sind im Hebräischen dasselbe Wort. Kann man damit den Mythos „Jungfrau Maria“ erklären? Mir wäre der Gedanke sympathisch. Schließlich gibt es in der Bibel auch mehrere Traditionslinien, nicht alle Erzähler im Neuen Testament nennen Maria automatisch eine Jungfrau.

## War Maria wirklich eine Jungfrau?

Wenn ich unter meinen Schülerinnen und Schülern zu diesem Thema eine Umfrage machen würde, würde wohl kaum einer auf diese Frage mit „na klar“ antworten. Wie gehe ich damit um? Ein Inhalt unseres Glaubensbekenntnisses findet kaum noch Glauben ... und das selbst bei zumindest teilweise durchaus noch gläubigen Menschen.

Der biblische Befund ist relativ eindeutig: Die Evangelisten Matthäus und Lukas lassen keinen Zweifel daran, dass

# Jungfrau Maria

## Theologische Deutungen aus evangelischer Sicht

Die Bibel will ja auch nicht Naturwissenschaftliches berichten, denn es geht bei biblischen Erzählungen um mehr als ein biologisches Wunder.

Ich verstehe die Jungfrauengeburt daher als symbolisches Bild mit verschiedenen Facetten: Zum einen soll gezeigt werden, wie besonders dieses Jesus-Kind war. Um das zu untermauern, braucht es natürlich ein übernatürliches Bild - wie so oft, wenn etwas über die Größe Gottes und die Großartigkeit des Glaubens ausgesagt werden soll. Schon im Alten Testament wird von Frauen wie Sarah erzählt, die im Großmutteralter noch Kinder bekamen: Besondere Kinder und ein besonderes Gottesvolk haben eben auch besondere Eltern. Für Jesus gilt dies noch einmal mehr.

Zum anderen steht das Bild der Jungfrau aber auch für diese Außer-gewöhnlichkeit Marias. Eine „niedrige Magd“ (Lukas 1,48) wird plötzlich mit Außergewöhnlichem - der Jungfrauengeburt des Gottessohnes - zu höchsten Ehren erhoben. Sie macht er zur außergewöhnlichen Gottesmutter.

Gott sucht also keine Kaiserin als Gottesmutter, sondern eine „gewöhnliche“ Frau, eine aus dem Volk, eine wie du und ich. Das macht für mich Maria greifbar und nahbar. Gott begegnen, von Gott zu ganz Besonderem berufen sein - und das als ganz „gewöhnliche junge Frau“.

*Jutta Geyrhalter, Studienleiterin des Evangelischen Bildungswerkes*



Maria eine Jungfrau war, als sie Jesus in Bethlehem zur Welt brachte. Und weder für den einen noch für den anderen geht das Ganze auf einen Übersetzungsfehler zurück.

Wie gehe ich als evangelischer Christ, wie gehe ich als evangelischer Pfarrer und Religionslehrer damit um? Sind Zweifel an der Jungfräulichkeit Marias erlaubt? Und wenn ich Zweifel habe, was mache ich mit dem problematischen Halbsatz in unserem Glaubensbekenntnis? Ich gestehe, dass ich - schon während meines Theologiestudiums - immer wieder mit diesem Glaubensinhalt gekämpft habe. Und um es vorweg zu nehmen: Ich habe mit ihm Frieden geschlossen. Gott sei Dank!

Der Apostel Paulus und die Evangelisten Markus und Johannes behaupten nicht die Jungfrauengeburt. Für sie ist Jesus Gottes Sohn mit der Taufe (Markus), von Anbeginn der Welt (Johannes) oder mit der Auferstehung (Paulus). Genau diese Beobachtung ist für mich aber auch der Schlüssel zum Verständnis der Jungfrauengeburt. Für Matthäus und Lukas sagt diese Vorstellung nämlich gar nichts über Maria aus, sondern über Jesus, und zwar: Jesus ist Gottes Sohn - und zwar von Anfang an! Oder mit den Worten des Nizänischen Glaubensbekenntnisses: Er ist eines Wesens mit dem Vater.

Ja, das ist es! In Jesus hat Gott sein Wesen offenbart. Er ist in Jesus zu uns auf die Erde gekommen. Ganz und ohne Hintertür! Er ist nicht oben im Himmel geblieben und hat uns zugesehen, wie wir uns abmühen und leiden, sondern er hat unser Fleisch angenommen und ist am Kreuz tiefer gesunken als wir je sinken werden.

Das ist für mich die Kernaussage der Vorstellung der Jungfrauengeburt. Und deshalb glaube ich auch, dass jener Halbsatz des Glaubensbekenntnisses wahr ist: „... geboren von der Jungfrau Maria“.

*Dr. Dietrich Rusam, Religionslehrer am WWG*



Studentenpfarrer: Dr. Peter Hirschberg  
 Sekretärin: Regina Friedhaber  
 ESG-HiWi: Ursula Hein

Evangelische Studentengemeinde  
 Richard-Wagner-Straße 24  
 Fon 09 21 / 6 71 20  
 Fax 09 21 / 51 59 69  
 info@esg-bayreuth.de  
 www.esg-bayreuth.de



## Weihnachten in der ESG

**Mittwoch 3.12., 10.12., 17.12., jeweils 7 Uhr**  
**Adventsmeditation am Morgen**

In der hektischen Vorweihnachtszeit nehmen wir uns bewusst Zeit, um über Gottes Kommen in unsere Welt und unser Leben nachzudenken. Nach einer ca. 30-minütigen Meditation gibt es ein adventliches Frühstück.

## Feuerzangenbowle

**Donnerstag 4.12., 20.15 Uhr, (Kosten: 3,50 €)**

Der unvergessliche Filmklassiker im kalten Bayreuther Winter, mit authentischer Feuerzangenbowle und netten Leuten.

## Waldweihnacht'

**Donnerstag 11.12., 20.15 Uhr**

Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Abenteuerreise in den dunklen Wald unternehmen, um an einem geschmückten Baum Weihnachten zu feiern. Anschließend gibt es dann noch Glühwein und Plätzchen.

Anmeldung bis 8.12. im ESG-Büro

## Der Donnerstag in der ESG

Wir bieten Intellektuelles,  
 Fröhliches & Nachdenkliches  
 Beginn jeweils 20.15 Uhr

### Als Pfarrer mit Soldaten im Auslandseinsatz

Bewaffnete Auslandseinsätze, teils mit erheblichem Gefährdungspotential, werden immer mehr zum Alltagsgeschäft der Bundeswehr. Wie erlebt ein Militärpfarrer solche Situationen? Mit welchen Herausforderungen wird er konfrontiert? Wo findet er selbst Trost und Hilfe? Welche Fragen bleiben offen? Referent: Heinrich Arweck, Bundeswehr Amberg, 22.1., 20.15 Uhr

### Auf dem Jakobsweg durch Spanien

Von Motiven, Erfahrungen und Erkenntnissen seines persönlichen Pilgerwegs berichtet Dirk Pfeifer anhand von Fotos, Anekdoten und Exponaten. 29.1., 20.15 Uhr

## Brunch & Talk

**Samstag 10.1., 10.30-12.30 Uhr**

Sind die starken Erneuerungsbewegungen in vielen Religionen ein Zeichen dafür, dass der Mensch eben doch unheilbar religiös ist? Als Gast dürfen wir den Bayreuther Religionswissenschaftler Prof. Dr. Christoph Bochinger begrüßen.



## WEIHNACHTSMANNFREIE-ZONE

in Ihrer Buchhandlung Christothek  
 ... mit der Guten Nachricht

Weihnachten  
 wir feiern  
 die Geburt  
 JESUS!

**Öffnung:**

Montag-Freitag

9.30 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.30 - 13.00 Uhr

Adventssamstage:

9.30 - 16.00 Uhr



Albert-Preu-Str. 10a  
 95444 Bayreuth

Telefon 0921/54 294

Fax 0921/50 70 9221

christothek@gmx.de

[www.buchhandlung-christothek.de](http://www.buchhandlung-christothek.de)





Evangelische Familien-Bildungsstätte  
Ludwigstraße 29,  
95444 Bayreuth,  
Telefon 6 29 93  
Fax 51 11 78

Anmeldung/Auskunft  
Montag – Freitag  
9.00 – 12.30 Uhr  
Montag – Donnerstag  
14.30 – 17.30 Uhr

#### Unser Team:

Pädagogische Leitung: E. Zagel,  
U. Semmelmann, P. Lauterbach  
Verwaltung: J. Machacek, I.  
Millitzer, H. Thurn, H. Zerrenner

#### Ausführliches

Veranstaltungsprogramm:  
Büro , Kirchen-Eck, Kirchen,  
Rathaus, Theaterkasse  
[www.fbs.bayreuth.org](http://www.fbs.bayreuth.org)



Will ein Elternteil keinen Kontakt zum Kind und schickt nicht einmal eine Karte oder ein Geschenk, ist das Kind oft enttäuscht und gekränkt. Es muss seine Enttäuschung verarbeiten.

Weihnachten nach Trennung und Scheidung zu feiern stellt Eltern vor eine besondere Herausforderung. Vieles ist zu bedenken, um neue Wege zu finden.

## Tipps

- Alle Beteiligten haben ihre persönlichen Vorstellungen von einem gelungenen Weihnachtsfest und ihre persönlichen Wünsche. Es ist wichtig, dass Sie sich diese bewusst machen und äußern, auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können.
- Besprechen und planen Sie frühzeitig, wie Sie die Feiertage gestalten möchten. Zeigen Sie Kompromissbereitschaft.
- Berücksichtigen Sie dabei auch die Bedürfnisse der Kinder, die zum Beispiel genug Zeit haben möchten, um mit den neuen Geschenken zu spielen.



Foto: Diakonisches Werk Bayern

# Weihnachten feiern nach Trennung und Scheidung

Die Sehnsucht nach heilen Beziehungen und einer heilen Welt ist in der Weihnachtszeit besonders groß. Das Weihnachtsfest als Fest der Familie wird nach Trennung und Scheidung möglicherweise zum „kritischen Ereignis“.

Verständlicherweise möchten beide, Mutter und Vater, diese Tage mit ihren Kindern verbringen – nach Möglichkeit die ganze Zeit. Der Schmerz ist groß, wenn die Kinder an Weihnachten beim anderen Elternteil sind. Häufig teilen Eltern die gemeinsame Zeit mit den Kindern untereinander auf.



- Nehmen Sie die getroffenen Verabredungen ernst und halten Sie diese ein.
- Planen Sie für sich selbst ein Alternativprogramm für die Zeit, in der das Kind beim anderen Elternteil ist, um eventuell auftretenden „tiefen Löchern“ vorzubeugen.
- Sollten Ihre Kinder an Weihnachten von dem anderen Elternteil keine Aufmerksamkeit bekommen, nehmen Sie ihre Enttäuschung ernst. Sie wollen getröstet und nicht beschwichtigt werden.
- Ermutigen und unterstützen Sie Ihre Kinder, die Beziehung zum Vater oder zur Mutter zu pflegen.
- Probieren Sie Alternativen aus: Feiern Sie beispielsweise gemeinsam mit anderen, im Freundeskreis oder mit anderen Alleinerziehenden.
- Wiederkehrende Feste wie Weihnachten bieten den Vorteil, dass Sie neue Rituale überlegen und ausprobieren können. Rituale geben einen sicheren Rahmen; man weiß, was kommt, kann sich darauf einstellen und freuen.

Aber auch Änderungen sind möglich. Manches, was in diesem Jahr noch schwierig ist, geht im nächsten Jahr schon besser.

**Quelle:** „Damit das Fest zum Fest wird“ von der Arbeitsgemeinschaft für allein erziehende Mütter und Väter im Diakonischen Werk der EKD

Weihnachten ist auch das Fest der Gefühle. Es ist richtig, diese Gefühle zuzulassen. Weinen Sie, wenn Ihnen danach zumute ist. Vertrauen Sie sich einem Menschen an, der Ihnen gut tut. Lassen Sie das Selbstmitleid für eine gewisse Zeit zu. Es ist oft schwer, das Leben allein zu meistern, die Verantwortung für die Kinder allein zu übernehmen, die eigenen Sehnsüchte, Verletzungen und Wünsche zu spüren. Doch genießen Sie auch das Zusammensein mit Ihren Kindern, Ihren Freunden, Ihrer Verwandtschaft, mit Menschen, die Sie mögen. Lassen Sie sich das gute Essen schmecken und freuen Sie sich an Geschenken, an Gesprächen und daran, dass Sie neue Chancen und neue Freiheiten in Ihrem Leben haben. Sie können das Fest jetzt viel mehr nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten und feiern! Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem „Weihnachten – diesmal anders“! Vertrauen Sie darauf: Es ist immer mehr möglich, als wir anfangs glauben!

#### Christine, alleinerziehend seit 2007:

*Ich kann jeder Alleinerziehenden in der Situation nur sagen, dass trotz allem Traurigen, was mit der Trennung einhergeht, man es sich selbst und den Kindern wert sein sollte, ein schönes Fest zu gestalten, und es sich schön machen sollte in jeder Hinsicht.*

#### Elke, seit mehreren Jahren alleinerziehend:

*Ich habe gelernt, dass es wichtig ist, den Kindern die Zeit mit dem Vater auch an den Weihnachtsfeiertagen zu gönnen, wie auch die kostspieligen Geschenke, die ich nicht bieten kann.*

Ute Semmelmann

Ehrenamtliche für das Storchencafé gesucht?

Unser Team im Storchencafé braucht dringend Unterstützung und sucht kontaktfreudige Menschen aller Altersstufen, die ehrenamtlich mitarbeiten wollen. Infos bei Sandra Beck, Tel. 09201/7304



Fotos von Elisabeth Zigel

### +++ Ticker +++ Ticker +++ Ticker +++

- 10. Dez.** 10.30 Uhr „Wenn Kinder trotzen ...“  
Themenfrühstück im Storchenheim mit der Erziehungs- und Schwangerschaftsberatung
- 11. Dez.** 20 Uhr „Alle Jahre wieder ...“  
Themenabend für Singles, St. Georgen 1
- 20. Dez.** 17 Uhr **Destubener Stallweihnacht**  
Erlebnisorientierter Weihnachtsgottesdienst,  
Treffpunkt: Altes Schulhaus Destuben, mit Anmeldung
- 13. Jan.** 14 Uhr **Wege aus der Brüllfalle**  
Vortrag und Film mit Wilfred Brüning,  
Gemeindehaus Saas, Kartenvorverkauf

**Wir backen das echte Buchauer Holzofenbrot**

Buchauer Holzofenbäckerei  
91257 Pegnitz-Buchau  
Tel. 09241/8121  
[www.holzofenbrot.de](http://www.holzofenbrot.de)

**Kolb's Bauernladen**  
Oberobsang / Bayreuth

Verkauf in unserem Hofladen  
Mo. – Fr.:  
08.00 – 18.00 Uhr  
Sa.: 08.00 – 13.00 Uhr

*Wir wünschen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten frohe  
Weihnachten und alles Gute im  
neuen Jahr.*

- Wir bieten an:** Fleisch vom Schwein und Rind aus eigener Aufzucht.
- ganzjährig:** Wurst aus eigener Herstellung, Geflügel, Eier aus Bodenhaltung, Essiggurken (hausgemacht), Kartoffel.
- saisonal:** Obst, Gemüse, Erdbeeren (auch zum Selbstpflücken).

**Oberobsang 2 • 95445 Bayreuth**  
Tel. 0921/41906 • Fax: 0921/7570693

**Bio Bio**

Die große Welt der Bio-Produkte

Naturkost für Genießer

Telemannstr. 2  
95444 Bayreuth  
Tel. 0921/5075767

Inh. Maria Zeußel

Mo - Fr, 09.00 - 19.00,  
Sa, 09.00 - 14.00 Uhr

Parkplätze direkt vor und neben dem Laden



Richard-Wagner-Str. 24  
95444 Bayreuth



Team des Evangelischen Bildungswerks  
 Dr. Jürgen Wolff Tel. 5 60 68 11  
 Pädagogischer Leiter, Geschäftsführer  
 Jutta Geyrhalter Tel. 5 60 68 13  
 Dipl. Religionspädagogin, Studienleiterin  
 Beate Pöhlmann Tel. 5 60 68 14  
 M.A., Theologin, freie Mitarbeiterin  
 Carolin Richter Tel. 5 60 68 14  
 Umschülerin, Auszubildende, Sekretariat  
 Angelika Söllner Tel. 5 60 68 10  
 Sekretariat

### Veranstaltungen mit Anmeldung

- ab 13. Januar 3x dienstags/donnerstags, 18.30-20.30 Uhr  
Erlebe den Klang: Klangerlebnisse mit Klangschalen und Gongs
- ab 14. Januar 3x mittwochs, jeweils 19-20.30 Uhr Ganz ich!  
Eine Suche danach, was mir wirklich wichtig ist
- ab 17. Januar 10-17 Uhr Begegnung der Kulturen im Tanz:  
Tanzseminar
- ab 21. Januar 18-19.30 Uhr Erlebe den Klang: Kurs 1  
2x mittwochs, 18.30-20.45 Uhr Hilfe, ich werde unbeweglich ... und was ich dagegen tun kann
- ab 22. Januar 18-22 Uhr Viele sind wir, doch eins in Christus:  
Abendfortbildung/Vorbereitung zum Weltgebetstag 2009
- ab 23. Januar 9-16 Uhr Viele sind wir, doch eins in Christus:  
Abendfortbildung/Vorbereitung zum Weltgebetstag 2009



Nach dem großen Erfolg des Filmfestivals „über morgen“ im Januar 2008 in Bayreuth läuft genau ein Jahr später ein weiteres Festival in Kooperation mit dem Cineplex und dem Evangelischen Bildungswerk an: „Ausnahme/Zustand – Verrückt nach Leben“ - präsentiert nach 2006 zum zweiten Mal aktuelle nationale und internationale Filme, die vom alltäglichen Wahnsinn jugendlicher Lebenswelten zwischen Einsamkeit, Angst, Hoffnungslosigkeit, Gewalt, Drogen und Suizid erzählen. Vor allem aber zeigen sie, was Jugendliche und junge Erwachsene stark macht: Freundschaft, Respekt, gebraucht und geliebt zu werden.



Auf unkonventionelle Weise werden bei dem Festival schwierige (Tabu-)Themen aufgegriffen: Wie leben Kinder mit Eltern, die psychisch krank sind? Was bringt junge Menschen dazu, sich selbst zu verletzen? Welche Folgen hat ein Einsatz in Afghanistan für einen jungen Soldaten? Wie lebt es sich als Kindersoldat? Macht das Internet wirklich dumm und süchtig? Kann man nach einer psychischen Erkrankung wieder genesen?

Das Festival läuft in über 60 Städten in ganz Deutschland, in Bayreuth startet es am 12. Januar 2009 (Termin bei Redaktionschluss). Die bundesweite Schirmherrschaft hat TV-Moderatorin Inka Bause übernommen, in Bayreuth Prof. Dr. Manfred Wolfersdorf, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth. Mit dem Festival sollen zum einen Menschen ermutigt werden, offener mit ihrer Gedanken- und Gefühlswelt umzugehen, zum anderen Tabuthemen in eine breite Öffentlichkeit gebracht werden.

weitere Infos unter [www.ausnahmezustand-filmfest.de](http://www.ausnahmezustand-filmfest.de)

# Glaubensfragen

jeweils letzter Montag im Monat

Der Büchermarkt zeigt es: Religion und Glauben ist nicht mehr selbstverständlich. Ganz oben auf den Bestsellerlisten stehen Bücher wie „Der Gotteswahn“ oder „Gott: Eine kleine Geschichte des Größten“, um die eine oder andere Wissenslücke zu füllen. Viele fragen sich: „Wie ist das eigentlich mit ...?!“ Denn immer wieder stoßen wir auf Unklarheiten, bleiben große Fragen des Lebens offen: Gibt es Himmel und Hölle? Warum lässt Gott so viel Leid zu? Was mache ich als Geschiedene/r mit dem Gebot „Du sollst nicht ehebrechen“?

Das Evangelische Bildungswerk will dazu Menschen direkt ins Gespräch bringen und bietet die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. An noch zwei Abenden stehen Fragen zu Glauben und Leben im Mittelpunkt. In ungezwungener Kneipenatmosphäre können nach einem kurzen Input mögliche Antworten und Aussagen zum Thema gesucht und diskutiert werden.

**29. Dezember**

**Kommt Hitler in den Himmel oder in die Hölle?**

(Ulrich Piesche, Pfr. der Alt-Katholischen Gemeinde)

**26. Januar**

**Was mach' ich mit den 10 Geboten heute?**

(Klaus Wührl, Kabarettist, Bayreuth)

**Ort: Podium im Gerberhaus, Gerberplatz 1**

**Gebühr: Eintritt frei, Spenden erbeten**

**Bereits ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen (Podiumkarte) und Einstimmen in den Abend**





**KOHNHÄUSER**  
Rollstuhl- und Reha-technik  
*Freundlich, kompetent und stark im Service*

|   |                   |
|---|-------------------|
| ✓ Sport- und Aktivrollstühle                                      | ✓ Handbikes       |
| ✓ Elektrorollstühle   | ✓ Badehilfen      |
| ✓ Mobilitätshilfen  | ✓ Alltagshilfen   |
| ✓ Pflegebetten und Zub.   | ✓ Patientenhilfen |
| ✓ Multifunktionsrollstühle  | ✓ Reparaturen     |
| ✓ Sonderanfertigungen   | ✓ Lieferservice   |
| ✓ Individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumen |                   |

Eduard-Bayerlein-Str. 8, 95445 Bayreuth  
Tel.: 0921-78 77 92 23 / Fax.: 0921-78 77 92 99  
Email: info@kohnhaeuser-rehatechnik.de  
www.kohnhaeuser-rehatechnik.de

*Wir nehmen uns Zeit für Sie!!!*

Fenster, Türen und Schreinerarbeiten von

**Andreas Oetter GmbH**

- Bau- und
- Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Kunststoff-Fenster

Humboldtstr. 6, Tel. 75 97 80, 95444 Bayreuth



Für die Region  
machen wir uns stark.

Sparkasse  
Bayreuth   
Ihr Partner in Stadt und Land

## Evangelische Begegnungsstätte **KirchplatzTreff**

95444 Bayreuth

Kirchplatz 2

Telefon: 09 21- 59 61 04

Leiterin: Heike Komma



### Wo finden Sie uns?

Direkt gegenüber den Türmen der Stadtkirche im Erdgeschoss des Gebäudes der Gesamtkirchenverwaltung. Vom Marktplatz sind es nur 3 Minuten und direkt vor der Kirche halten die Stadtbusse 4, 6, 10 und 11. **Ausführliches Programm:** Büro, Kirchen-Eck, Kirchen, Rathaus

## Musik in der Adventszeit

Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder für die Zeit vor Weihnachten zeugen von der Freude auf Weihnachten! Viele sind fröhlich und sorgen so für die richtige Vorfreude auf den Heiligen Abend. Die Mini-geiger sind bei uns zu Gast: Unter Leitung von Sabine Peetz werden sie Weihnachtslieder und klassische Stücke zu Gehör bringen.



**Donnerstag 11. Dezember, 15 Uhr**

## Mittwochssingen

Singen ist eine Form der Unterhaltung aller Menschen. Es ist aktiv, es belebt, es fördert die Kommunikation, es bleibt in jedem Alter eine Herausforderung und es macht Freude! Wer singt ist nie allein und lebt auch gesünder. Wir singen Volkslieder, manchmal auch geistliche Lieder - und das ganz ohne Aufführungsdruck. Jetzt im Dezember natürlich auch adventliche Lieder aus aller Welt. Die Gemeinschaft ist uns wichtig, der gemeinsame Spaß und die eigene Freude am Singen.

**3. Dezember und 8. Januar, 15-16 Uhr**

# Bio Bio

Die große Welt der Bio-Produkte



Telemannstr. 2  
95444 Bayreuth  
Tel. 09 21/507 57 67

Inh. Maria Zeußel

Mo - Fr, 09.00 - 19.00,  
Sa, 09.00 - 14.00 Uhr

Parkplätze direkt vor und neben dem Laden

Naturkost für Genießer

## Mitziehen.

**Kommen Sie zu uns,** und werden Sie Mitglied, wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber den Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Bei Problemen mit der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung, dem Schwerbehindertenrecht und anderen sozialrechtlichen Fragen beraten wir Sie, helfen Ihnen bei der Antragstellung und vertreten Sie vor Gericht – und zwar durch alle Instanzen. Für nur 5 Euro im Monat.

Ihr VdK-Kreisverband Bayreuth  
Richard-Wagner-Str. 36  
95444 Bayreuth  
Telefon 0921/75 98 70  
Fax 0921/75 98 744  
eMail bayreuth@vdk.de  
www.vdk.de

SOZIALVERBAND

BAYERN

**Zukunft braucht Menschlichkeit.**

## reha team Bayreuth

Am Bauhof 11  
Tel. 0921-74743-0

**Pflegebetten u. Bett-Tische**

**Dekubitusmatratzen**

**Dusch- u. Bادهilfen**

**Toilettenstühle**

**Rollstühle u. Rollatoren**

**Elektromobile**

**Bandagen u. Orthesen**

**Prothesenbau**

**Schuheinlagen**

**Schuhzurichtungen**

**Mieder- u. Korsettbau**

**Sitzschalen für Kinder**



Meistergeführte Werkstätten - persönlicher Service

Neu!

## Prothesen-Testcenter & Gehschule

- Analyse der vorhandenen Prothese und des Gangbildes
- Prüfung auf Optimierungsmöglichkeit
- Prothesenberatung u. Testlaufen modernster Prothesen

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin! Tel. 0921-74743-45



Im Alltag als Rentnerin, zwischen Hausarbeit und Ehrenamt, zwischen Familie, Sorge um Kinder und Enkelkinder und den eigenen Bedürfnissen brauchen wir immer wieder kleine Inseln, um aufzutanken, auf andere Gedanken zu kommen, neue Motivation zu bekommen und ungewohnte Impulse zu erhalten.

### In den Wellen des Alltags nicht untergehen

Wir möchten diese Inseln schaffen. Wir Frauen von der „Frühstücksrunde“ haben im christlichen Glauben eine Basis gefunden, die uns hilft, in den verschiedenen Wellen des Alltags nicht unterzugehen. Wir haben erfahren, wie es ist, wenn man von der Angst zur Sicherheit kommt, oder vom Suchen zum Finden, vom Zweifel zur Hoffnung. Mitten im Alltag bekommen wir immer wieder neue Kraft, die aus dem Glauben erwächst. Das erlebt jede Frau auf eine andere Weise.

## Frühstücksrunde

Deshalb ist es uns wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns gegenseitig zu ermutigen und zu unterstützen. Alle zwei Wochen lädt der Kirchplatztreff ein, den Tag mit meditativer Musik, einem Gespräch zu einem biblischen oder Lebensthema, und Gebet zu beginnen. Anschließend frühstücken wir gemeinsam, dabei werden Kaffee und Tee vorbereitet, das mitgebrachte Essen teilen wir untereinander.

**Zeit: (fast) jeden zweiten Mittwoch, 8.30 Uhr**

**3. und 17. Dezember**

**14. und 28. Januar**

**Leitung: Heike Komma**



Sie feierten mit uns den Heiligen Abend. Auch in diesem Jahr sind wir wieder für Sie da: Anmeldung bis 19. Dezember

+ + + + Denkdrazettel + + + + +

Mo 1.12. 9.30 Uhr Die „Rettl“ erzählt vom Advent...

Di 16.12. 11 Uhr Beratung pflegender Angehöriger  
13 Uhr Literarischer Nachtisch

Di 23.12. 15 Uhr Christbaumschmücken

Mi 24.12. 14 Uhr Heilig-Abend-Feier

+ + + + Denkdrazettel + + + + +



Wir  
schenken  
Ihnen  
bis zu **50€**



# Alt gegen Neu

**Besser hören – weniger zahlen.**  
 Bringen Sie uns jetzt Ihren alten  
 Kopfhörer zurück und sparen  
 Sie beim Kauf eines Sennheiser  
 TV-Hörers bis zu 50 €.

**So macht Fernsehen Spaß!**



**Akustiks**  
 BESSER HÖREN  
 HÖRGERÄTE-MEISTERBETRIEB  
 Direkt neben dem Parkhaus - Badstraße 8 - 95444 Bayreuth  
 Telefon 09 21 / 51 55 88 - Fax 09 21 / 51 55 89 - www.akustiks-hoergeraete.de





www.diakonie-bayreuth.de

Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth



Diakonisches Werk –  
Stadtmission Bayreuth e. V.  
Tel. 09 21-75 42-0



Hilfe für das behinderte  
Kind Bayreuth gGmbH  
Tel. 09 21-75 42-20



Zentrale Diakoniestation  
Bayreuth e. V.  
Tel. 09 21-6 51 60



# „Insel 14“ Eine besondere WG



Seit Herbst 2008 bietet die Diakonie Bayreuth zwei Wohn-  
gemeinschaften für Menschen mit geistiger Behinderung an.  
Jeweils vier Bewohner teilen sich eine großzügige Wohnung,  
die von der GEWOG-Bayreuth angemietet wird. Jeder  
Bewohner hat sein eigenes Zimmer. In der Wohnküche treffen  
sich die Mitglieder der Wohngemeinschaft zum Kochen,  
Essen und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Tagsüber  
arbeiten die Bewohner in der Werkstatt für Menschen mit  
Behinderung (WfbM).

Die WG befindet sich im Wohngebiet Insel im Stadtteil St.  
Georgen, einem Wohnumfeld, das durch umfangreiche Maß-  
nahmen im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt“  
deutlich an Wohnqualität gewinnt. Mitarbeiter der Diakonie  
begleiten die Menschen mit Behinderung zeitweise durch den  
Alltag. Ziel dabei ist, ein möglichst selbst-  
ständiges und selbst bestimmtes Leben  
zur ermöglichen.

Die Wünsche und Vorstellungen der  
WG-Bewohner bilden die Grundlage für  
die Begleitung und Unterstützung. Die  
Integration von Menschen mit Behinde-  
rung in die Nachbarschaft des Bayreu-  
ther Stadtteils wird durch diese Wohn-  
gemeinschaften in besonderer Weise  
gefördert.



## Aktuelles

### Anmeldung in Kindergärten und Krippen

Der Anmeldetag für Diakonie-Kindergärten und Krippen findet  
für das kommende Kindergartenjahr (ab September 2009) am  
Dienstag 17.2.2009, in der jeweiligen Einrichtung statt. Wegen  
der starken Nachfrage bitte diesen Termin unbedingt wahrneh-  
men! Krippen sind für Kinder ab Babyalter. Auch Kindergärten  
nehmen unter 3-Jährige auf, meist ab 2 Jahren. **Informationen:**  
[www.diakonie-bayreuth.de/kinder\\_jugendhilfe/einrichtungen.php](http://www.diakonie-bayreuth.de/kinder_jugendhilfe/einrichtungen.php)



**Top versichert. Viel gespart.  
Optimal vorgesorgt.**

Wir analysieren Ihren Versicherungs-  
und Vorsorgebedarf.



Und hier gibt es den HUK-Check für Sie:

#### VERTRAUENSMANN

**Viktor Zapf**

Telefon 0921 12719

zapf@HUKvm.de

Stolzingerstraße 147

95445 Bayreuth



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Lebensqualität  
durch individuelle Pflege!**

Kompetenzzentrum für  
Alten-, Kranken- und  
Familienpflege

**Zentrale Diakoniestation  
Bayreuth e.V.  
(ZDS)  
Friedrich-von-Schiller-Str. 11 1/2  
95444 Bayreuth**

Rufen Sie uns an oder kommen  
Sie bei uns vorbei!



**0921 / 6 51 60**

24 Std. Rufbereitschaft  
0171—3 00 27 31

Email: [zds-bayreuth@web.de](mailto:zds-bayreuth@web.de)



#### Unsere Leistungen:

- Ausführen ärztl. Verordnungen  
(z.B. Einreibungen, Verbände,  
Spritzen)
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versor-  
gung in Zusammenarbeit mit  
der Pflege (z.B. Einkaufshilfe,  
Wohnraumreinigung u.a.)
- Pflegeberatung für Angehörige  
und Patienten
- Pflege im Rahmen des Pflege-  
versicherungsgesetzes
- und vieles mehr...

Geldprobleme, **Lebenskrise**, Partnersorgen?

Wenn Sie **Beratung** und **Hilfe** brauchen,  
sind wir für Sie da!

**KASA**



- Wir stehen allen Menschen offen
- Es beraten qualifizierte  
SozialpädagogInnen
- Wir unterliegen der Schweigepflicht
- Unsere Beratung ist kostenlos

**Wir suchen gemeinsam mit Ihnen  
nach Lösungen**

Kirchliche **Allgemeine SozialArbeit**  
Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921/7542-18 / -27 / -28



Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter der Diakonie Bayreuth. Es sind sehr bewegte Zeiten. Das Hospiz wurde feierlich eröffnet. Nun kann die Arbeit beginnen. Gerade in der Versorgung älterer und kranker Menschen tut sich einiges. Da steht eine Kooperation an mit dem Klinikum Bayreuth, der Caritas und dem Roten Kreuz.

## Jahreswechsel – Zeit der Besinnung und der Dankbarkeit

Ein anderes Projekt ist die Schaffung eines „Palliativ-Care-Teams“ für unsere Region, bei dem auch die Diakoniestationen eingebunden werden sollen. Die Abteilung Behindertenhilfe muss neu strukturiert werden. Hier sind die Diakonie Bayreuth und die „Hilfe für das behinderte Kind gGmbH“ gefordert, etwas Zukunftsfähiges zu gestalten. Wohin geht es mit dem Sozialstaat? Die Wahlen in Bayern haben Turbulenzen ausgelöst. 2009 sind Bundestagswahlen. Der Staat und die Sozialverbände – auch die Diakonie – sind aufgefordert, weiterhin zielgerichtet zum Wohle der Menschen in unserem Land zusammen zu arbeiten. Da ist es wichtig, zur Adventszeit und an Weihnachten auch einmal innezuhalten. Der Blick auf das Kind in der Krippe weist darauf hin, was wirklich wichtig ist.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freunden und Partnern der Diakonie gilt mein ganz herzliches und aufrichtiges Dankeschön. Dank allen, die unsere Partnerschaften mit-



tragen. Dank allen Spendern und Förderern unserer Arbeit. Ohne Sie ginge es nicht. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, fröhliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2009 Gottes Schutz, Glück und Erfolg!

**Ihr Uwe Manert, Diakon, Geschäftsf. Vorstand Diakonie Bayreuth**

## Parodontose & Implantate



Dr. med. dent. Bernd Fischer

Parodontose stellt eine Volkskrankheit dar und ist häufiger verbreitet als Karies. Dr. Fischer, Spezialist in zahnärztlicher Implantologie und Zahnerhaltung, erläutert die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten.

### Was versteht man unter Parodontose?

Parodontose, medizinisch korrekt als Parodontitis bezeichnet, stellt eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (des sog. Parodonts) dar, meist aufgrund einer übermäßigen Bakterienbesiedlung. Dabei

erkrankt die Zahnwurzel, das umgebende Zahnfleisch sowie das Zahnfach, bestehend aus Kieferknochen und Faserapparat, mittels dem die Zahnwurzel im Knochen befestigt ist.

### Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich gilt bei der Parodontitis, dass man so früh wie möglich mit der Therapie beginnen sollte, da das Heilungspotential der befallenen Gewebe nur sehr begrenzt ist. Das bedeutet, dass durch regelmäßige professionelle Zahnreinigungen (2-4 mal jährlich) rechtzeitig ein übermäßiger Bakterienbefall aus den oberen Zahnfleischbereichen entfernt wird, bevor tiefere Anteile des Kieferknochens und des Faserapparates zerstört werden. Ist die Erkrankung bereits weiter fortgeschritten, wird unter lokaler Betäubung die Zahnfleischtasche gereinigt und die Wurzeloberfläche geglättet. Bei sehr starker Erkrankung bleibt häufig nur noch die Entfernung des Zahnes.

### Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Zahnverlust?

Die klassische Methode ist, je nach der Anzahl der zu ersetzenden Zähne, ein mehr oder weniger umfangreicher Zahner-

ersatz, der auf den verbliebenen Zähnen entweder zementiert wird (Brücke) oder herausnehmbar auf den Nachbarzähnen verankert wird (Teilprothese). Dabei kommt es allerdings häufig zu einem vorzeitigen Verlust der Pfeilerzähne, da diese nun eine zusätzliche Last infolge des Zahnersatzes tragen müssen. Am sinnvollsten hat sich der Einsatz von zahnärztlichen Implantaten erwiesen. Diese sind häufig wesentlich resistenter gegen Parodontitis und haben sich in meiner Praxis tausendfach bestens bewährt. Dabei wird anstelle des erkrankten und gezogenen Zahnes ein Implantat (d.h. eine künstliche Zahnwurzel) in den Kieferknochen eingebracht, das nach 6-wöchiger Einheilung jede Form von Zahnersatz tragen kann, von einer Einzelkrone bis hin zu einer ganzen Prothese.

### Wie ist die Prognose und Haltbarkeit von Implantaten?

Die Erfolgsquote bei zahnärztlichen Implantaten liegt in meiner Praxis bei über 99 %, egal ob eine Parodontitiserkrankung vorlag oder nicht. Deshalb gewähre ich grundsätzlich 10 Jahre Garantie auf meine Implantate.

Praxis für ästhetische Zahnmedizin

**Implantat Zentrum  
Grunau**

Dr. med. dent. BERND FISCHER

**IMPLANTOLOGIE**  
Knochenaufbau  
10-Jahres-Garantie

ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN

Keramik-Schalen (Veneers)  
Vollkeramik  
Kronen aus Zirkon

Zahnarztpraxis Dr. Bernd Fischer

**ALLGEMEINE LEISTUNGEN**

Prophylaxe  
Zahnfarbene Füllungen  
Parodontose-Behandlung  
Kieferchirurgie  
Röntgen  
Prothetik  
Vollnarkose

**Eigener Praxis-Zahntechniker**

Dr. med. dent.  
**Bernd Fischer**  
Zahnarzt

Kemnather Straße 27/Grünau Park  
95448 Bayreuth  
Tel. 09 21/98 08 00 · Fax 09 21/98 08 01  
Mobil 01 71/3 72 86 63  
info@zahnarzt-dr-fischer-bayreuth.de  
[www.zahnarzt-dr-fischer-bayreuth.de](http://www.zahnarzt-dr-fischer-bayreuth.de)

**BESTATTUNGSANSTALT "PIETÄT"**  
**WADENSTORFER**  
 GEPRÜFTER BESTATTER  
 ÜBER 60 JAHRE FAMILIENTRADITION

Erd-, Feuer- und See-  
BESTATTUNGEN  
Überführungen  
im In- und  
Ausland



BESTATTUNGSVOR-  
SORGE  
ERLEDIGUNG VON  
FORMALITÄTEN  
TRAUER-  
DRUCKSACHEN

95445 BAYREUTH, KULMBACHER STR. 26  
**Telefon 0921/74560**  
 SONN-, FEIERTAGS- UND NACHDIENST  
 PARKPLÄTZE AM HAUSE

**Bayreuther Grabpflege Ltd.**



**Steinmetzbetrieb  
Ausstellung · Lager**  
 Erlanger Str. 38  
 95444 Bayreuth  
 Tel.: 0921 63005  
 Fax: 0921 58691  
 Mobil: 0175 2421574  
 baygrabkettel@aol.com

**GRADIS Grabmale**  
 Granit · Marmor · Sandstein  
 St. Georgen 15, Bayreuth  
 H. Hecht 0921 / 1506885  
**Neu: bequeme Ratenzahlung!**  
[www.gradis-grabmale.de](http://www.gradis-grabmale.de)

**Vertrauen aus Tradition**



**Der starke  
Partner für Ihre  
Bestattungsvorsorge:  
HIMML BESTATTUNGEN**

Entlasten Sie sich und Ihre Familie!  
 Wir stehen für qualifizierte Beratung im Bereich  
 der individuellen Bestattungsvorsorge. Regeln Sie  
 alles Notwendige und sorgen Sie rechtzeitig vor. Ihre  
 Beratung liegt uns am Herzen.

**75 Jahre Tradition verpflichten.**

Sprechen Sie mit uns:  
**Telefon 09 21/6 55 59**  
 Kanzleistraße 13 · 95444 Bayreuth  
[info@himml-bestattungen.de](mailto:info@himml-bestattungen.de)  
[www.himml-bestattungen.de](http://www.himml-bestattungen.de)





**FEILNER**  
Steinmetzbetrieb

*Grabdenkmäler und  
Natursteinarbeiten*

St. Georgen 40 · Bayreuth  
 Tel. 09 21 / 2 42 76 · Fax 85 23 60



Inh. Reinhold Glas  
 St. Georgen 13  
 95448 Bayreuth  
 Tel.: 0921 / 26 202  
 o. gebührenfrei:  
 0800 / 3266738  
 0800 / dannreu  
 Fax: 0921 / 85 28 49

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 internat. Überführungen  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten  
 bei Behörden, Ämtern  
 und Versicherungen.

*Trauerdruck in Farbe und SW-  
Absender- und Adressendruck  
auf Kuverts.*

**Tag und Nacht erreichbar**

## Er ist die rechte Freudensonn

1. Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott!

2. All unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott!

3. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewigen Seligkeit.  
Gelobet sei mein Gott!

*Paul Ernst Ruppel 1955.*

*Evangelisches Gesangbuch 2*

### Auferstehungskirche Saas

Sigrid Winkler (73), Anzengruber Str. 2 a - Fritz Fabian (84), Dahlienweg 21 - Christel Janetzko (63), Ludwig-Thoma-Str. 45 - Alfred Trunk (86), Astenweg 17 - Elisabeth Lienhardt (73), Ludwig-Thoma-Str. 68

### Christuskirche

Adur Oiler (57), Tristanstr. 30 - Erwin Röcklein (65), Gontardstr. 5 - Jür-

gen Blechschmidt (44), Cottenbacher Str. 4 - Gerda Rüssler (94), fr. Karl-Muck-Str.16 b - Wolfgang Kühn (73), Adolf-von-Groß-Str. 18 - Erna Mohaupt (92), fr. Steilweg - Gretel Zettner (99), fr. Nibelungenstr.

### Epiphaniaskirche Laineck

Katharina Wölfel (94), Griesweg 9, Katharina Hübsch (95), Rodersberg 13, Babetta Fischer (80), Bindlach, Lehenstr. 12, Hedwig Rauscher (75), Goldkronacher Str. 1

### Erlöserkirche Altstadt

Herta Sonja Grieb (79), Rückertweg 27 - Petra Griebhammer (51), Justus-Liebig-Str. 83 - Doris Kuhn (58), Rückertweg 17 b - Hildegard Höllendörfer (71), Weißenburger Str. 32 - Elsa Weber (87), Lessingweg 3 - Irene Hübener (93), fr. St.-Nikolaus-Str. 13 a - Wilhelm Martin (78), Eichelweg 7 - Karl Will (69), Neckarstr. 3 - Gisela Ordnung (69), Bamberger Str. 19 a - Hubert Ziegelmayr (60), Wörthstr. 2

### Kreuzkirche

Egido Rose (84), Herzogmühle 16 - Charlotte Back (79), Dr.-Franz-Str. 8 - Rudolf Bauer (73), Kreuz 32 - Elfriede Ruckriegel (79), Altmühlstr. 8 - Hans Raps (73), Kulmbacher Str. 103 - Hans-Werner Hoffmann (71), Pestalozzistr. 26 - Dora Hohlweg (88), Kulmbacher Str. 49 - Friedrich Hirsch (89), Geschw.-Scholl-Platz 1 - Gerhard Schicks (52), Fichtestr. 3 - Ottilie Schoedel (99),

Dr.-Franz-Str. 8 - Werner Deschler (88), Pestalozzistr. 30 - Eva Scherm (85), Lisztstr. 21 - Richard Aichinger (94), Geschw.-Scholl-Platz 1 - Gislinde Schliemann (62), Fröbelstr. 3

### Friedenskirche Birken

Anna Brandau (95), Schellingstr. 19 - Elifriede Kräußlich (70), Birkenstr. 82 - Brigitte Weiser (79), Birkenstr. 70 - Johanna Härtl (82), Karl Seeser Weg 2 - Horst Müller (87), Wittelsbacherring 38 - Friedrich Lange (86), Wittelsbacherring 46 - Heinz Beck (88), Schellingstr. 19 - Adolf Lang (74), Rotkreuzstr. 4 - Erika Färber (86), fr. Fraunhoferstr. 16

### Lutherkirche

Margarete Gabler (96), Meyernberger Str. 39 - Emma Inge Schierack (77), Donndorfer Str. 77 - Johann Krämer (23) - Moselstr. 24, Edeltaud Müller (71) - Tannenweg 26

### Nikodemuskirche Neue Heimat

Emma Ring, (70), Prieserstr. 8, fr. Bayernring 12

### Stadtkirche

Irmgard Kraft (85), Behringstr. 6 - Maria Magdalena Weigel (83), Balthasar-Neumann-Str. 9 - Julie Hartung (94), Moritzhöfen 21 a - Rosa Kurz (78), Peter-Rosegger-Str. 15 - Annalies Rieß (87), Prieserstr. 8 - Dr. Erich Walter (72), Lisztstr. 12 - Werner Freiberger (73), Gagernstr. 11 - Adolf Bittermann (93), Am Mainflecklein 6

### Ordenskirche St. Georgen

Ludwig Grässel (56), Rosestr. 19 - Gisela Richter (89), Pegnitz - fr. Brandenburger Str. - Luise Barth (81), Albrecht-Dürer-Str. 58 - Erna Cramer (83), Hundingstr. 45 - Martin Lindner (87), Heinrich-Fickenschers-Str. 1 - Emma Schierack (77), Donndorfer Str. 1 a - Heinz Klusmann (72), Grünwaldstr. 15 - Doris Woischke (81), Kriemhildstr. 8 - Georg Böhringer (67), Sieglindestr. 76 - Wolfgang Weber (66), Hundingstr. 65 c - Marie Arlt (81), Brandenburger Str. 41

### St. Johannis

Frieda Engelmann (99), Lindigstr. 5 - Hans Zechmann (67), Ochsenhut 14 - Norbert Rieß (61), Königsallee 90 - Martin Schmidt (79), Maisweg 4 - Elke Wolfrum (50), Frankwaldstr. 94 - Lilly Dollhopf (78), fr. Sonnenstr. 34

## Plötzlich und unerwartet.

Ein Trauerfall in der Familie kann in kürzester Zeit alle Planungen zunichte machen, nichts ist mehr wie vorher. In dieser schweren Zeit helfen wir Ihnen schnell und zuverlässig bei der Durchführung der Bestattung.

Bayreuth (09 21) 5 07 57 80  
Creußen (0 92 70) 99 15 66  
Speichersdorf (0 92 75) 98 00  
Weidenberg (0 92 78) 77 31 11

**N** Bestattungen  
**Neumann**  
www.bestattungen-neumann.de

Bestattungen



Zwei Glocken des historischen Dreiergeläutes der Gefängniskapelle in Bayreuth. Bild: Alexander Dörfler

## „Die Glocke“

(Erste und letzte Strophe)

Fest gemauert in der Erden  
steht die Form, aus Lehm gebrannt.  
Heute muss die Glocke werden.  
Frisch Gesellen, seid zur Hand.  
Von der Stirne heiß  
rinnen muss der Schweiß,  
soll das Werk den Meister loben.  
Doch der Segen kommt von oben.

Jetzo mit der Kraft des Stranges  
wiegt die Glock mir aus der Gruft,  
dass sie in das Reich des Klanges  
steige, in die Himmelsluft.  
Ziehet, ziehet, hebt!  
Sie bewegt sich, schwebt.  
Freude dieser Stadt bedeute,  
Friede sei ihr erst Geläute.

*Friedrich Schiller*

## Letzte Meldung: 100. Glocke in Bayreuth!

Am 2. Advent bekommt die Katharinen-Bora-Kirche in Meyernberg eine neue Glocke. Es ist die 100. Glocke: 130 kg, Ton: f, Gießerei Bachert, Karlsruhe.

**Nächste Ausgabe:** Abschied von  
Regionalbischof Winfried Beyhl